

# Handbuch

**Essener Statistik**

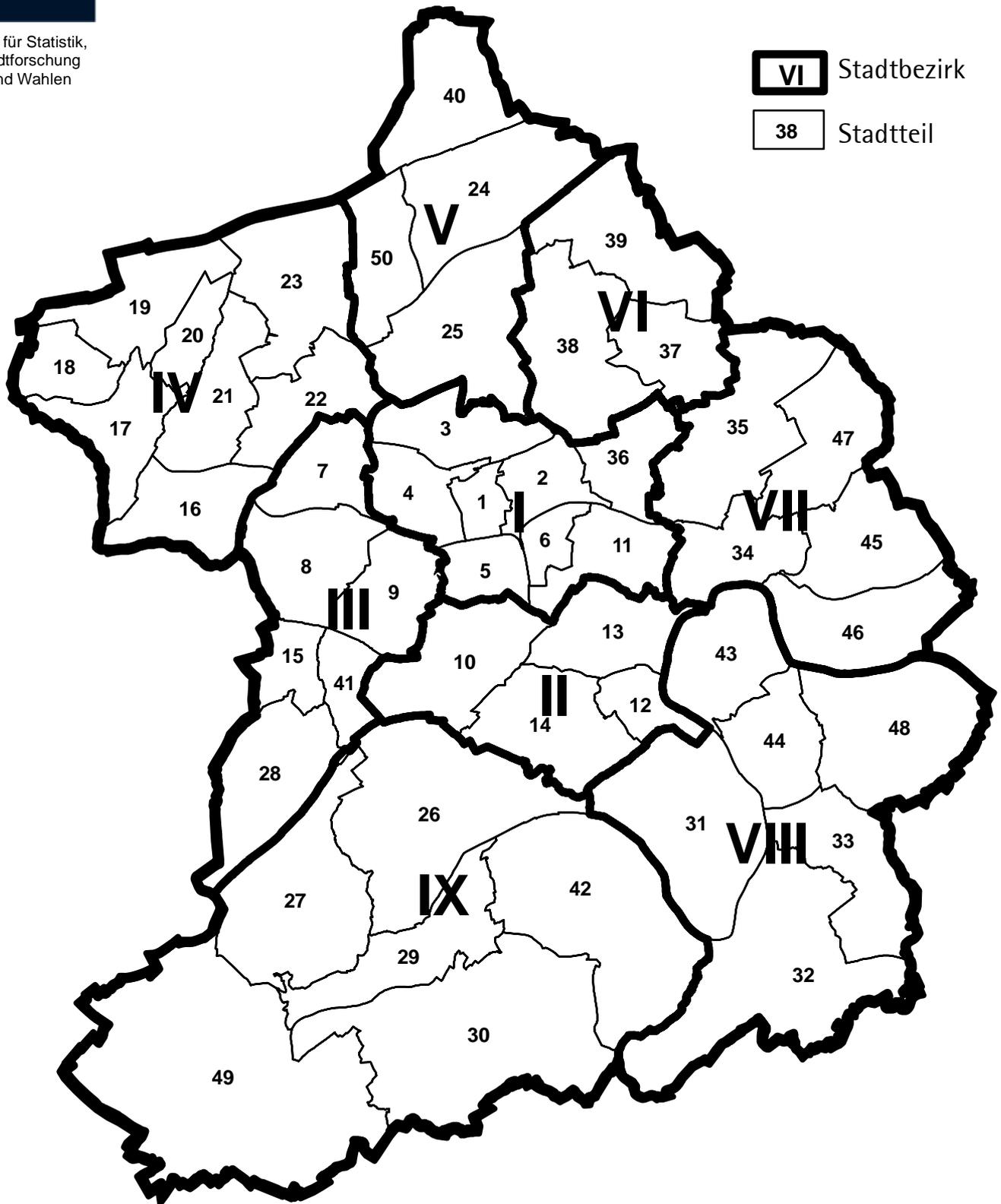
**Soziales –  
Gesundheit**

**1987 – 2021**

**Amt für Statistik,  
Stadtforschung  
und Wahlen**

**STADT  
ESSEN**

# Stadtbezirke und Stadtteile in Essen



- |                 |                  |                    |                |                         |
|-----------------|------------------|--------------------|----------------|-------------------------|
| 1 Stadtkern     | 11 Huttrop       | 21 Borbeck-Mitte   | 31 Heisingen   | 41 Margarethenhöhe      |
| 2 Ostviertel    | 12 Rellinghausen | 22 Bochold         | 32 Kupferdreh  | 42 Fischlaken           |
| 3 Nordviertel   | 13 Bergerhausen  | 23 Bergeborbeck    | 33 Byfang      | 43 Überraehr-Hinsel     |
| 4 Westviertel   | 14 Stadtwald     | 24 Altenessen-Nord | 34 Steele      | 44 Überraehr-Holthausen |
| 5 Südviertel    | 15 Fulerum       | 25 Altenessen-Süd  | 35 Kray        | 45 Freisenbruch         |
| 6 Südostviertel | 16 Schönebeck    | 26 Bredeney        | 36 Frillendorf | 46 Horst                |
| 7 Altendorf     | 17 Bedingrade    | 27 Schuir          | 37 Schonnebeck | 47 Leithe               |
| 8 Frohnhausen   | 18 Frintrop      | 28 Haarzopf        | 38 Stoppenberg | 48 Burgaltendorf        |
| 9 Holsterhausen | 19 Dellwig       | 29 Werden          | 39 Katernberg  | 49 Kettwig              |
| 10 Rüttenscheid | 20 Gerschede     | 30 Heidhausen      | 40 Karnap      | 50 Vogelheim            |

## Erläuterungen

- nichts (genau Null)
- nicht bekannt oder geheim zu halten
- × Aussage nicht sinnvoll
- 0** mehr als nichts,  
weniger als die kleinste dargestellte Einheit

**Nachdruck – auch auszugsweise –  
nur mit Quellenangabe gestattet.**

### **Impressum**

**Herausgeber:** Stadt Essen  
Der Oberbürgermeister  
Amt für Statistik, Stadtforschung und Wahlen

**Kontakt:** Telefon: 0201/88-12000  
Fax: 0201/88-12012  
E-Mail: [amt12@essen.de](mailto:amt12@essen.de)

**Schriftenreihe:** Handbuch Essener Statistik

**Umschlaggestaltung:** Werner Ryschawy

**F.V**

**Schwerbehinderte**

**F.V.1: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung und Schwerbehinderte<sup>1</sup> jeweils nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit 1987 - 2021<sup>2</sup>**

Stichtag 31.12.	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung <sup>3</sup>									
	ins- gesamt	darunter Schwer- be- hinderte <sup>1</sup>	darunter ...				davon ...			
			männlich		weiblich		deutsch		nichtdeutsch	
			ins- gesamt	darunter Schwer- be- hinderte <sup>1,4</sup>	ins- gesamt	darunter Schwer- be- hinderte <sup>1</sup>	ins- gesamt	darunter Schwer- be- hinderte <sup>1</sup>	ins- gesamt	darunter Schwer- be- hinderte <sup>1</sup>
1987	623.710	97.454	292.638	46.701	331.072	50.753	583.742	95.467	39.968	1.987
1989	627.174	99.662	295.097	47.539	332.077	52.123	583.222	97.483	43.952	2.179
1991	630.148	92.290	297.718	44.370	332.430	47.920	579.301	90.133	50.847	2.157
1993	625.144	91.498	295.763	44.235	329.381	47.263	569.985	89.310	55.159	2.188
1995	616.167	85.529	291.763	41.608	324.404	43.921	560.498	83.317	55.669	2.212
1997	609.373	86.999	289.351	42.489	320.022	44.510	551.019	84.571	58.354	2.428
1999	599.008	78.747	284.871	38.454	314.137	40.293	542.232	76.478	56.776	2.269
2001	594.494	73.848	282.926	36.282	311.568	37.566	538.476	71.448	56.018	2.400
2003	586.750	67.272	279.618	33.000	307.132	34.272	530.123	64.870	56.627	2.402
2005	584.295	66.499	279.166	32.697	305.129	33.802	526.094	63.912	58.201	2.587
2007	580.597	65.955	277.776	32.254	302.821	33.701	521.318	63.291	59.279	2.664
2009	572.624	65.095	274.308	31.669	298.316	33.426	514.777	62.280	57.847	2.815
2011	570.394	64.717	273.773	31.486	296.621	33.231	510.185	61.755	60.209	2.962
2013	573.115	67.045	276.251	32.417	296.864	34.628	506.544	63.748	66.571	3.297
2015	584.782	66.501	284.068	31.908	300.708	34.593	503.038	62.991	81.744	3.510
2017	590.194	66.965	287.842	32.205	302.349	34.760	496.806	63.124	93.388	3.841
2019	591.018	68.644	288.364	32.817	302.654	35.827	491.500	64.354	99.518	4.290
2021 <sup>5</sup>	588.375	69.180	287.943	32.895	300.432	36.285	419.193	64.580	169.182	4.600

1) Als schwerbehinderte Menschen gelten Personen, denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung von 50 oder mehr zuerkannt worden ist.

2) Daten zu schwerbehinderten Menschen werden alle zwei Jahre erhoben.

3) Nach § 22 Abs.3 PStG konnte seit dem 01.11.2013 für Personen mit nicht eindeutig männlichem oder weiblichem Geschlecht der Eintrag "ohne Angabe", seit dem 18.12.2018 kann auch das Kennzeichen "divers" in das Register eingetragen werden. Seit 2018 sind in Essen nur Einzelfälle verzeichnet, die aus Gründen der Geheimhaltung auf die Kategorien männlich und weiblich verteilt werden.

4) Männlich einschließlich "divers" oder "ohne Angabe" nach dem Personenstandsgesetz beim Geschlecht.

5) Ab 2021 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quellen: Einwohnerdatei und Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

**F.V.2: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung und Schwerbehinderte<sup>1</sup> jeweils nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit 1987 - 2021<sup>2</sup> in Prozent**

Stichtag 31.12.	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung <sup>3</sup>									
	ins- gesamt	darunter Schwer- behinderte <sup>1</sup>	darunter ...				davon ...			
			männlich		weiblich		deutsch		nichtdeutsch	
			ins- gesamt	darunter Schwer- behinderte <sup>1,4</sup>	ins- gesamt	darunter Schwer- behinderte <sup>1</sup>	ins- gesamt	darunter Schwer- behinderte <sup>1</sup>	ins- gesamt	darunter Schwer- behinderte <sup>1</sup>
in Prozent des Geschlechts und der Staatsangehörigkeit										
1987	100	100	46,9	47,9	53,1	52,1	93,6	98,0	6,4	2,0
1989	100	100	47,1	47,7	52,9	52,3	93,0	97,8	7,0	2,2
1991	100	100	47,2	48,1	52,8	51,9	91,9	97,7	8,1	2,3
1993	100	100	47,3	48,3	52,7	51,7	91,2	97,6	8,8	2,4
1995	100	100	47,4	48,6	52,6	51,4	91,0	97,4	9,0	2,6
1997	100	100	47,5	48,8	52,5	51,2	90,4	97,2	9,6	2,8
1999	100	100	47,6	48,8	52,4	51,2	90,5	97,1	9,5	2,9
2001	100	100	47,6	49,1	52,4	50,9	90,6	96,8	9,4	3,2
2003	100	100	47,7	49,1	52,3	50,9	90,3	96,4	9,7	3,6
2005	100	100	47,8	49,2	52,2	50,8	90,0	96,1	10,0	3,9
2007	100	100	47,8	48,9	52,2	51,1	89,8	96,0	10,2	4,0
2009	100	100	47,9	48,7	52,1	51,3	89,9	95,7	10,1	4,3
2011	100	100	48,0	48,7	52,0	51,3	89,4	95,4	10,6	4,6
2013	100	100	48,2	48,4	51,8	51,6	88,4	95,1	11,6	4,9
2015	100	100	48,6	48,0	51,4	52,0	86,0	94,7	14,0	5,3
2017	100	100	48,8	48,1	51,2	51,9	84,2	94,3	15,8	5,7
2019	100	100	48,8	47,8	51,2	52,2	83,2	93,8	16,8	6,2
2021 <sup>5</sup>	100	100	48,9	47,5	51,1	52,5	71,2	93,4	28,8	6,6

1) Als schwerbehinderte Menschen gelten Personen, denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung von 50 oder mehr zuerkannt worden ist.

2) Daten zu schwerbehinderten Menschen werden alle zwei Jahre erhoben.

3) Nach § 22 Abs.3 PStG konnte seit dem 01.11.2013 für Personen mit nicht eindeutig männlichem oder weiblichem Geschlecht der Eintrag "ohne Angabe", seit dem 18.12.2018 kann auch das Kennzeichen "divers" in das Register eingetragen werden. Seit 2018 sind in Essen nur Einzelfälle verzeichnet, die aus Gründen der Geheimhaltung auf die Kategorien männlich und weiblich verteilt werden.

4) Männlich einschließlich "divers" oder "ohne Angabe" nach dem Personenstandsgesetz beim Geschlecht.

5) Ab 2021 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quellen: Einwohnerdatei und Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

**F.V.3: Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung und Schwerbehinderte<sup>1</sup> jeweils nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit 1987 - 2021<sup>2</sup> in Prozent der Schwerbehinderten**

Stichtag 31.12.	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung <sup>3</sup>									
	ins- gesamt	darunter Schwer- be- hinderte <sup>1</sup>	darunter ...				davon ...			
			männlich		weiblich		deutsch		nichtdeutsch	
			ins- gesamt	darunter Schwer- be- hinderte <sup>1,4</sup>	ins- gesamt	darunter Schwer- be- hinderte <sup>1</sup>	ins- gesamt	darunter Schwer- be- hinderte <sup>1</sup>	ins- gesamt	darunter Schwer- be- hinderte <sup>1</sup>
Anteile Schwerbehinderter in Prozent										
1987	100	15,6	100	16,0	100	15,3	100	16,4	100	5,0
1989	100	15,9	100	16,1	100	15,7	100	16,7	100	5,0
1991	100	14,6	100	14,9	100	14,4	100	15,6	100	4,2
1993	100	14,6	100	15,0	100	14,3	100	15,7	100	4,0
1995	100	13,9	100	14,3	100	13,5	100	14,9	100	4,0
1997	100	14,3	100	14,7	100	13,9	100	15,3	100	4,2
1999	100	13,1	100	13,5	100	12,8	100	14,1	100	4,0
2001	100	12,4	100	12,8	100	12,1	100	13,3	100	4,3
2003	100	11,5	100	11,8	100	11,2	100	12,2	100	4,2
2005	100	11,4	100	11,7	100	11,1	100	12,1	100	4,4
2007	100	11,4	100	11,6	100	11,1	100	12,1	100	4,5
2009	100	11,4	100	11,5	100	11,2	100	12,1	100	4,9
2011	100	11,3	100	11,5	100	11,2	100	12,1	100	4,9
2013	100	11,7	100	11,7	100	11,7	100	12,6	100	5,0
2015	100	11,4	100	11,2	100	11,5	100	12,5	100	4,3
2017	100	11,3	100	11,2	100	11,5	100	12,7	100	4,1
2019	100	11,6	100	11,4	100	11,8	100	13,1	100	4,3
2021	100	11,8	100	11,4	100	12,1	100	15,4	100	2,7

1) Als schwerbehinderte Menschen gelten Personen, denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung von 50 oder mehr zuerkannt worden ist.

2) Daten zu schwerbehinderten Menschen werden alle zwei Jahre erhoben.

3) Nach § 22 Abs.3 PStG konnte seit dem 01.11.2013 für Personen mit nicht eindeutig männlichem oder weiblichem Geschlecht der Eintrag "ohne Angabe", seit dem 18.12.2018 kann auch das Kennzeichen "divers" in das Register eingetragen werden. Seit 2018 sind in Essen nur Einzelfälle verzeichnet, die aus Gründen der Geheimhaltung auf die Kategorien männlich und weiblich verteilt werden.

4) Männlich einschließlich "divers" oder "ohne Angabe" nach dem Personenstandsgesetz beim Geschlecht.

5) Ab 2021 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quellen: Einwohnerdatei und Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

**F.V.4: Entwicklung der Zahl der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung und der Schwerbehinderten<sup>1</sup>  
jeweils nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit 1987 - 2021<sup>2</sup>**

Stichtag 31.12.	Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung <sup>3</sup>									
	ins- gesamt	darunter Schwer- behinderte <sup>1</sup>	darunter <sup>3</sup> ...				davon ...			
			männlich		weiblich		deutsch		nichtdeutsch	
			ins- gesamt	darunter Schwer- behinderte <sup>1,4</sup>	ins- gesamt	darunter Schwer- behinderte <sup>1</sup>	ins- gesamt	darunter Schwer- behinderte <sup>1</sup>	ins- gesamt	darunter Schwer- behinderte <sup>1</sup>
1987=100										
1987	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1989	100,6	102,3	100,8	101,8	100,3	102,7	99,9	102,1	110,0	109,7
1991	101,0	94,7	101,7	95,0	100,4	94,4	99,2	94,4	127,2	108,6
1993	100,2	93,9	101,1	94,7	99,5	93,1	97,6	93,6	138,0	110,1
1995	98,8	87,8	99,7	89,1	98,0	86,5	96,0	87,3	139,3	111,3
1997	97,7	89,3	98,9	91,0	96,7	87,7	94,4	88,6	146,0	122,2
1999	96,0	80,8	97,3	82,3	94,9	79,4	92,9	80,1	142,1	114,2
2001	95,3	75,8	96,7	77,7	94,1	74,0	92,2	74,8	140,2	120,8
2003	94,1	69,0	95,6	70,7	92,8	67,5	90,8	68,0	141,7	120,9
2005	93,7	68,2	95,4	70,0	92,2	66,6	90,1	66,9	145,6	130,2
2007	93,1	67,7	94,9	69,1	91,5	66,4	89,3	66,3	148,3	134,1
2009	91,8	66,8	93,7	67,8	90,1	65,9	88,2	65,2	144,7	141,7
2011	91,5	66,4	93,6	67,4	89,6	65,5	87,4	64,7	150,6	149,1
2013	91,9	68,8	94,4	69,4	89,7	68,2	86,8	66,8	166,6	165,9
2015	93,8	68,2	97,1	68,3	90,8	68,2	86,2	66,0	204,5	176,6
2017	94,6	68,7	98,4	69,0	91,3	68,5	85,1	66,1	233,7	193,3
2019	94,8	70,4	98,5	70,3	91,4	70,6	84,2	67,4	249,0	215,9
2021 <sup>5</sup>	94,3	71,0	98,4	70,4	90,7	71,5	71,8	67,6	423,3	231,5

1) Als schwerbehinderte Menschen gelten Personen, denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung von 50 oder mehr zuerkannt worden ist.

2) Daten zu schwerbehinderten Menschen werden alle zwei Jahre erhoben.

3) Nach § 22 Abs.3 PStG konnte seit dem 01.11.2013 für Personen mit nicht eindeutig männlichem oder weiblichem Geschlecht der Eintrag "ohne Angabe", seit dem 18.12.2018 kann auch das Kennzeichen "divers" in das Register eingetragen werden. Seit 2018 sind in Essen nur Einzelfälle verzeichnet, die aus Gründen der Geheimhaltung auf die Kategorien männlich und weiblich verteilt werden.

4) Männlich einschließlich "divers" oder "ohne Angabe" nach dem Personenstandsgesetz beim Geschlecht.

5) Ab 2021 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quellen: Einwohnerdatei und Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.V.5: Schwerbehinderte<sup>1</sup> nach Altersgruppen und Geschlecht 1987 - 2021<sup>2</sup>

Stichtag 31.12.	Schwerbehinderte <sup>1</sup>											
	ins- gesamt	davon ...		davon im Alter von ... Jahren								
		männ- lich <sup>3</sup>	weib- lich	unter 18			18 bis 64			65 oder mehr		
				ins- gesamt	männ- lich <sup>3</sup>	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich <sup>3</sup>	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich <sup>3</sup>	weib- lich
1987	97.454	46.701	50.753	933	568	365	46.170	26.983	19.187	50.351	19.150	31.201
1989	99.662	47.539	52.123	987	568	419	45.048	26.453	18.595	53.627	20.518	33.109
1991	92.290	44.370	47.920	942	542	400	40.069	23.678	16.391	51.279	20.150	31.129
1993	91.498	44.235	47.263	964	546	418	37.450	21.970	15.480	53.084	21.719	31.365
1995	85.529	41.608	43.921	985	564	421	33.794	19.713	14.081	50.750	21.331	29.419
1997	86.999	42.489	44.510	1.148	637	511	33.716	19.381	14.335	52.135	22.471	29.664
1999	78.747	38.454	40.293	1.096	632	464	29.626	16.925	12.701	48.025	20.897	27.128
2001	73.848	36.282	37.566	1.098	640	458	27.582	15.614	11.968	45.168	20.028	25.140
2003	67.272	33.000	34.272	1.122	671	451	25.510	14.187	11.323	40.640	18.142	22.498
2005	66.499	32.697	33.802	1.087	654	433	24.538	13.481	11.057	40.874	18.562	22.312
2007	65.955	32.254	33.701	1.024	613	411	24.009	12.929	11.080	40.922	18.712	22.210
2009	65.095	31.669	33.426	1.112	660	452	24.005	12.692	11.313	39.978	18.317	21.661
2011	64.717	31.486	33.231	1.135	673	462	24.842	13.054	11.788	38.740	17.759	20.981
2013	67.045	32.417	34.628	1.191	724	467	25.729	13.472	12.257	40.125	18.221	21.904
2015	66.501	31.908	34.593	1.213	714	499	24.845	12.834	12.011	40.443	18.360	22.083
2017	66.965	32.205	34.760	1.341	792	549	24.442	12.601	11.841	41.182	18.812	22.370
2019	68.644	32.817	35.827	1.441	856	585	24.330	12.466	11.864	42.873	19.495	23.378
2021 <sup>4</sup>	69.180	32.895	36.285	1.605	985	620	23.885	12.110	11.770	43.690	19.800	23.895

1) Als schwerbehinderte Menschen gelten Personen, denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung von 50 oder mehr zuerkannt worden ist.

2) Daten zu schwerbehinderten Menschen werden alle zwei Jahre erhoben.

3) einschließlich "divers" oder "ohne Angabe" nach dem Personenstandsgesetz beim Geschlecht.

4) Ab 2021 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quellen: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.V.6: Schwerbehinderte<sup>1</sup> nach Altersgruppen und Geschlecht 1987 - 2021<sup>2</sup> in Prozent der jeweiligen Schwerbehinderten

Stichtag 31.12.	Schwerbehinderte <sup>1</sup>											
	ins- gesamt	davon ...		davon im Alter von ... Jahren								
		männ- lich <sup>3</sup>	weib- lich	unter 18			18 bis 64			65 oder mehr		
				ins- gesamt	männ- lich <sup>3</sup>	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich <sup>3</sup>	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich <sup>3</sup>	weib- lich
in Prozent der jeweiligen Schwerbehinderten insgesamt												
1987	100	100	100	1,0	1,2	0,7	47,4	57,8	37,8	51,7	41,0	61,5
1989	100	100	100	1,0	1,2	0,8	45,2	55,6	35,7	53,8	43,2	63,5
1991	100	100	100	1,0	1,2	0,8	43,4	53,4	34,2	55,6	45,4	65,0
1993	100	100	100	1,1	1,2	0,9	40,9	49,7	32,8	58,0	49,1	66,4
1995	100	100	100	1,2	1,4	1,0	39,5	47,4	32,1	59,3	51,3	67,0
1997	100	100	100	1,3	1,5	1,1	38,8	45,6	32,2	59,9	52,9	66,6
1999	100	100	100	1,4	1,6	1,2	37,6	44,0	31,5	61,0	54,3	67,3
2001	100	100	100	1,5	1,8	1,2	37,3	43,0	31,9	61,2	55,2	66,9
2003	100	100	100	1,7	2,0	1,3	37,9	43,0	33,0	60,4	55,0	65,6
2005	100	100	100	1,6	2,0	1,3	36,9	41,2	32,7	61,5	56,8	66,0
2007	100	100	100	1,6	1,9	1,2	36,4	40,1	32,9	62,0	58,0	65,9
2009	100	100	100	1,7	2,1	1,4	36,9	40,1	33,8	61,4	57,8	64,8
2011	100	100	100	1,8	2,1	1,4	38,4	41,5	35,5	59,9	56,4	63,1
2013	100	100	100	1,8	2,2	1,3	38,4	41,6	35,4	59,8	56,2	63,3
2015	100	100	100	1,8	2,2	1,4	37,4	40,2	34,7	60,8	57,5	63,8
2017	100	100	100	2,0	2,5	1,6	36,5	39,1	34,1	61,5	58,4	64,4
2019	100	100	100	2,1	2,6	1,6	35,4	38,0	33,1	62,5	59,4	65,3
2021 <sup>4</sup>	100	100	100	2,3	3,0	1,7	34,5	36,8	32,4	63,2	60,2	65,9

1) Als schwerbehinderte Menschen gelten Personen, denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung von 50 oder mehr zuerkannt worden ist.

2) Daten zu schwerbehinderten Menschen werden alle zwei Jahre erhoben.

3) einschließlich "divers" oder "ohne Angabe" nach dem Personenstandsgesetz beim Geschlecht.

4) Ab 2021 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quellen: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

**F.V.7: Schwerbehinderte<sup>1</sup> nach Altersgruppen und Geschlecht 1987 - 2021<sup>2</sup> in Prozent des jeweiligen Geschlechts**

Stichtag 31.12.	Schwerbehinderte <sup>1</sup>											
	ins- gesamt	davon ...		davon im Alter von ... Jahren								
		männ- lich <sup>3</sup>	weib- lich	unter 18			18 bis 64			65 oder mehr		
				ins- gesamt	davon ...		ins- gesamt	davon ...		ins- gesamt	davon ...	
					männ- lich <sup>3</sup>	weib- lich		männ- lich <sup>3</sup>	weib- lich		männ- lich <sup>3</sup>	weib- lich
Geschlechterproportion in Prozent												
1987	100	47,9	52,1	100	60,9	39,1	100	58,4	41,6	100	38,0	62,0
1989	100	47,7	52,3	100	57,5	42,5	100	58,7	41,3	100	38,3	61,7
1991	100	48,1	51,9	100	57,5	42,5	100	59,1	40,9	100	39,3	60,7
1993	100	48,3	51,7	100	56,6	43,4	100	58,7	41,3	100	40,9	59,1
1995	100	48,6	51,4	100	57,3	42,7	100	58,3	41,7	100	42,0	58,0
1997	100	48,8	51,2	100	55,5	44,5	100	57,5	42,5	100	43,1	56,9
1999	100	48,8	51,2	100	57,7	42,3	100	57,1	42,9	100	43,5	56,5
2001	100	49,1	50,9	100	58,3	41,7	100	56,6	43,4	100	44,3	55,7
2003	100	49,1	50,9	100	59,8	40,2	100	55,6	44,4	100	44,6	55,4
2005	100	49,2	50,8	100	60,2	39,8	100	54,9	45,1	100	45,4	54,6
2007	100	48,9	51,1	100	59,9	40,1	100	53,9	46,1	100	45,7	54,3
2009	100	48,7	51,3	100	59,4	40,6	100	52,9	47,1	100	45,8	54,2
2011	100	48,7	51,3	100	59,3	40,7	100	52,5	47,5	100	45,8	54,2
2013	100	48,4	51,6	100	60,8	39,2	100	52,4	47,6	100	45,4	54,6
2015	100	48,0	52,0	100	58,9	41,1	100	51,7	48,3	100	45,4	54,6
2017	100	48,1	51,9	100	59,1	40,9	100	51,6	48,4	100	45,7	54,3
2019	100	47,8	52,2	100	59,4	40,6	100	51,2	48,8	100	45,5	54,5
2021 <sup>4</sup>	100	47,5	52,5	100	61,4	38,6	100	50,7	49,3	100	45,3	54,7

1) Als schwerbehinderte Menschen gelten Personen, denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung von 50 oder mehr zuerkannt worden ist.

2) Daten zu schwerbehinderten Menschen werden alle zwei Jahre erhoben.

3) einschließlich "divers" oder "ohne Angabe" nach dem Personenstandsgesetz beim Geschlecht.

4) Ab 2021 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quellen: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

**F.V.8: Schwerbehinderte<sup>1</sup> nach Altersgruppen und Geschlecht 1987 - 2021<sup>2</sup> in Prozent der jeweiligen Bevölkerung**

Stichtag 31.12.	Schwerbehinderte <sup>1</sup>											
	ins- gesamt	davon ...		davon im Alter von ... Jahren								
		männ- lich <sup>3</sup>	weib- lich	unter 18			18 bis 64			65 oder mehr		
				ins- gesamt	männ- lich <sup>3</sup>	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich <sup>3</sup>	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich <sup>3</sup>	weib- lich
in Prozent der jeweiligen Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung												
1987	15,6	16,0	15,3	1,0	1,1	0,8	11,1	13,0	9,2	45,8	54,8	41,7
1989	15,9	16,1	15,7	1,0	1,1	0,9	10,8	12,6	8,9	48,3	58,2	43,7
1991	14,6	14,9	14,4	0,9	1,0	0,8	9,6	11,3	7,9	45,5	55,3	40,9
1993	14,6	15,0	14,3	0,9	1,0	0,8	9,2	10,8	7,6	46,1	55,9	41,0
1995	13,9	14,3	13,5	1,0	1,1	0,8	8,5	9,9	7,1	43,3	52,3	38,5
1997	14,3	14,7	13,9	1,1	1,2	1,0	8,6	9,9	7,3	44,7	53,8	39,6
1999	13,1	13,5	12,8	1,1	1,2	1,0	7,8	8,9	6,6	40,9	48,5	36,4
2001	12,4	12,8	12,1	1,1	1,3	1,0	7,3	8,3	6,4	37,5	44,3	33,4
2003	11,5	11,8	11,2	1,2	1,4	1,0	6,9	7,8	6,1	33,1	38,4	29,8
2005	11,4	11,7	11,1	1,1	1,3	0,9	6,8	7,5	6,1	32,3	37,2	29,1
2007	11,4	11,6	11,1	1,1	1,3	0,9	6,7	7,2	6,1	31,9	36,3	29,0
2009	11,4	11,5	11,2	1,2	1,5	1,0	6,7	7,2	6,3	31,4	35,4	28,7
2011	11,3	11,5	11,2	1,3	1,5	1,1	6,9	7,3	6,5	30,9	34,6	28,4
2013	11,7	11,7	11,7	1,4	1,6	1,1	7,1	7,5	6,8	32,1	35,3	29,9
2015	11,4	11,2	11,5	1,4	1,6	1,1	6,7	6,9	6,5	32,1	35,0	30,0
2017	11,3	11,2	11,5	1,4	1,6	1,2	6,6	6,8	6,4	32,7	35,4	30,6
2019	11,6	11,4	11,8	1,5	1,8	1,3	6,6	6,7	6,5	33,7	36,2	31,9
2021 <sup>4</sup>	11,8	11,4	12,1	1,6	2,0	1,3	6,6	6,6	6,5	34,5	36,7	32,8

1) Als schwerbehinderte Menschen gelten Personen, denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung von 50 oder mehr zuerkannt worden ist.

2) Daten zu schwerbehinderten Menschen werden alle zwei Jahre erhoben.

3) einschließlich "divers" oder "ohne Angabe" nach dem Personenstandsgesetz beim Geschlecht.

4) Ab 2021 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quellen: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

**F.V.9: Entwicklung der Zahl der Schwerbehinderten<sup>1</sup> nach Altersgruppen und Geschlecht 1987 - 2021<sup>2</sup>**

Stichtag 31.12.	Schwerbehinderte <sup>1</sup>											
	ins- gesamt	davon ...		davon im Alter von ... Jahren								
		männ- lich <sup>3</sup>	weib- lich	unter 18			18 bis 64			65 oder mehr		
				ins- gesamt	männ- lich <sup>3</sup>	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich <sup>3</sup>	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich <sup>3</sup>	weib- lich
1987=100												
1987	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1989	102,3	101,8	102,7	105,8	100,0	114,8	97,6	98,0	96,9	106,5	107,1	106,1
1991	94,7	95,0	94,4	101,0	95,4	109,6	86,8	87,8	85,4	101,8	105,2	99,8
1993	93,9	94,7	93,1	103,3	96,1	114,5	81,1	81,4	80,7	105,4	113,4	100,5
1995	87,8	89,1	86,5	105,6	99,3	115,3	73,2	73,1	73,4	100,8	111,4	94,3
1997	89,3	91,0	87,7	123,0	112,1	140,0	73,0	71,8	74,7	103,5	117,3	95,1
1999	80,8	82,3	79,4	117,5	111,3	127,1	64,2	62,7	66,2	95,4	109,1	86,9
2001	75,8	77,7	74,0	117,7	112,7	125,5	59,7	57,9	62,4	89,7	104,6	80,6
2003	69,0	70,7	67,5	120,3	118,1	123,6	55,3	52,6	59,0	80,7	94,7	72,1
2005	68,2	70,0	66,6	116,5	115,1	118,6	53,1	50,0	57,6	81,2	96,9	71,5
2007	67,7	69,1	66,4	109,8	107,9	112,6	52,0	47,9	57,7	81,3	97,7	71,2
2009	66,8	67,8	65,9	119,2	116,2	123,8	52,0	47,0	59,0	79,4	95,7	69,4
2011	66,4	67,4	65,5	121,7	118,5	126,6	53,8	48,4	61,4	76,9	92,7	67,2
2013	68,8	69,4	68,2	127,7	127,5	127,9	55,7	49,9	63,9	79,7	95,1	70,2
2015	68,2	68,3	68,2	130,0	125,7	136,7	53,8	47,6	62,6	80,3	95,9	70,8
2017	68,7	69,0	68,5	143,7	139,4	150,4	52,9	46,7	61,7	81,8	98,2	71,7
2019	70,4	70,3	70,6	154,4	150,7	160,3	52,7	46,2	61,8	85,1	101,8	74,9
2021 <sup>4</sup>	71,0	70,4	71,5	172,0	173,4	169,9	51,7	44,9	61,3	86,8	103,4	76,6

1) Als schwerbehinderte Menschen gelten Personen, denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung von 50 oder mehr zuerkannt worden ist.

2) Daten zu schwerbehinderten Menschen werden alle zwei Jahre erhoben.

3) einschließlich "divers" oder "ohne Angabe" nach dem Personenstandsgesetz beim Geschlecht.

4) Ab 2021 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quellen: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.V.10: Schwerbehinderte<sup>1</sup> nach differenzierten Altersgruppen 1987 - 2021<sup>2</sup>

Stichtag 31.12.	Schwerbehinderte <sup>1</sup>											
	ins- gesamt	darunter im Alter von ... Jahren										
		unter 6	6 bis 14	15 bis 17	18 bis 24	25 bis 34	35 bis 44	45 bis 54	55 bis 64	65 bis 69	70 bis 74	75 oder mehr
1987	97.454	173	505	255	1.174	2.286	3.308	11.495	27.907	.	.	.
1989	99.662	213	550	224	1.087	2.339	3.445	10.999	27.178	.	.	.
1991	92.290	215	518	209	899	2.303	3.346	9.218	24.303	.	.	.
1993	91.498	218	539	207	793	2.301	3.528	8.253	22.575	14.616	13.559	24.909
1995	85.529	188	579	218	672	2.236	3.586	7.097	20.203	13.905	13.072	23.773
1997	86.999	243	671	234	647	2.195	3.936	6.996	19.942	13.091	13.058	25.986
1999	78.747	241	640	215	640	1.896	3.754	6.455	16.881	10.411	12.492	25.122
2001	73.848	214	652	232	637	1.665	3.778	6.638	14.864	9.623	11.285	24.260
2003	67.272	223	619	280	677	1.514	3.710	6.627	12.982	9.158	9.123	22.359
2005	66.499	219	623	245	721	1.419	3.659	6.612	12.127	9.137	8.895	22.842
2007	65.955	171	627	226	737	1.366	3.380	6.782	11.744	8.590	9.138	23.194
2009	65.095	189	667	256	761	1.379	3.088	6.898	11.879	7.642	9.172	23.164
2011	64.717	202	681	252	830	1.451	2.789	7.091	12.681	6.483	8.786	23.471
2013	67.045	198	698	295	843	1.611	2.654	7.184	13.437	6.693	8.129	25.303
2015	66.501	209	694	310	875	1.686	2.426	6.715	13.143	7.338	6.958	26.147
2017	66.965	240	769	332	926	1.776	2.428	6.289	13.023	7.725	6.457	27.000
2019	68.644	259	857	325	981	1.940	2.478	5.870	13.061	8.020	6.859	27.994
2021 <sup>3</sup>	69.180	325	910	370	1.010	1.975	2.635	5.325	12.940	8.105	7.590	27.995

1) Als schwerbehinderte Menschen gelten Personen, denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung von 50 oder mehr zuerkannt worden ist.

2) Daten zu schwerbehinderten Menschen werden alle zwei Jahre erhoben.

3) Ab 2021 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quellen: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik und Einwohnerdatei

F.V.11: Schwerbehinderte<sup>1</sup> nach differenzierten Altersgruppen 1987 - 2021<sup>2</sup> in Prozent

Stichtag 31.12.	Schwerbehinderte <sup>1</sup>											
	ins- gesamt	darunter im Alter von ... Jahren										
		unter 6	6 bis 14	15 bis 17	18 bis 24	25 bis 34	35 bis 44	45 bis 54	55 bis 64	65 bis 69	70 bis 74	75 oder mehr
Altersstruktur in Prozent												
1987	100	0,2	0,5	0,3	1,2	2,3	3,4	11,8	28,6	.	.	.
1989	100	0,2	0,6	0,2	1,1	2,3	3,5	11,0	27,3	.	.	.
1991	100	0,2	0,6	0,2	1,0	2,5	3,6	10,0	26,3	.	.	.
1993	100	0,2	0,6	0,2	0,9	2,5	3,9	9,0	24,7	16,0	14,8	27,2
1995	100	0,2	0,7	0,3	0,8	2,6	4,2	8,3	23,6	16,3	15,3	27,8
1997	100	0,3	0,8	0,3	0,7	2,5	4,5	8,0	22,9	15,0	15,0	29,9
1999	100	0,3	0,8	0,3	0,8	2,4	4,8	8,2	21,4	13,2	15,9	31,9
2001	100	0,3	0,9	0,3	0,9	2,3	5,1	9,0	20,1	13,0	15,3	32,9
2003	100	0,3	0,9	0,4	1,0	2,3	5,5	9,9	19,3	13,6	13,6	33,2
2005	100	0,3	0,9	0,4	1,1	2,1	5,5	9,9	18,2	13,7	13,4	34,3
2007	100	0,3	1,0	0,3	1,1	2,1	5,1	10,3	17,8	13,0	13,9	35,2
2009	100	0,3	1,0	0,4	1,2	2,1	4,7	10,6	18,2	11,7	14,1	35,6
2011	100	0,3	1,1	0,4	1,3	2,2	4,3	11,0	19,6	10,0	13,6	36,3
2013	100	0,3	1,0	0,4	1,3	2,4	4,0	10,7	20,0	10,0	12,1	37,7
2015	100	0,3	1,0	0,5	1,3	2,5	3,6	10,1	19,8	11,0	10,5	39,3
2017	100	0,4	1,1	0,5	1,4	2,7	3,6	9,4	19,4	11,5	9,6	40,3
2019	100	0,4	1,2	0,5	1,4	2,8	3,6	8,6	19,0	11,7	10,0	40,8
2021 <sup>3</sup>	100	0,5	1,3	0,5	1,5	2,9	3,8	7,7	18,7	11,7	11,0	40,5

1) Als schwerbehinderte Menschen gelten Personen, denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung von 50 oder mehr zuerkannt worden ist.

2) Daten zu schwerbehinderten Menschen werden alle zwei Jahre erhoben.

3) Ab 2021 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quellen: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik und Einwohnerdatei

**F.V.12: Schwerbehinderte<sup>1</sup> nach differenzierten Altersgruppen 1987 - 2021<sup>2</sup> in Prozent der gleichaltrigen Bevölkerung**

Stichtag 31.12.	Schwerbehinderte <sup>1</sup>											
	ins- gesamt	darunter im Alter von ... Jahren										
		unter 6	6 bis 14	15 bis 17	18 bis 24	25 bis 34	35 bis 44	45 bis 54	55 bis 64	65 bis 69	70 bis 74	75 oder mehr
in Prozent der gleichaltrigen Bevölkerung (Hauptwohnsitz)												
1987	15,6	0,6	1,1	1,3	1,7	2,4	4,1	12,2	34,3	.	.	.
1989	15,9	0,6	1,2	1,3	1,7	2,4	4,2	11,8	33,3	.	.	.
1991	14,6	0,6	1,1	1,3	1,6	2,2	3,9	10,6	29,3	.	.	.
1993	14,6	0,6	1,1	1,3	1,6	2,2	4,0	10,0	27,0	40,1	44,7	51,4
1995	13,9	0,5	1,1	1,3	1,6	2,2	4,0	9,1	23,8	37,3	42,0	48,7
1997	14,3	0,7	1,3	1,4	1,6	2,3	4,3	9,1	23,3	37,1	42,9	50,9
1999	13,1	0,8	1,2	1,3	1,6	2,2	4,0	8,3	20,1	31,0	39,0	48,5
2001	12,4	0,7	1,3	1,4	1,5	2,1	4,0	8,2	19,1	27,3	35,8	45,3
2003	11,5	0,8	1,2	1,6	1,6	2,1	3,9	8,0	17,7	23,7	31,5	40,5
2005	11,4	0,8	1,3	1,4	1,6	2,0	3,9	7,9	17,3	23,1	29,7	40,0
2007	11,4	0,6	1,4	1,3	1,6	2,0	3,8	7,9	17,0	22,5	28,1	40,4
2009	11,4	0,7	1,5	1,5	1,6	2,0	3,8	7,9	17,0	22,2	26,2	40,0
2011	11,3	0,7	1,6	1,6	1,8	2,0	3,7	7,9	17,3	22,3	24,9	38,6
2013	11,7	0,7	1,6	1,9	1,8	2,1	3,7	7,9	17,8	23,2	25,1	39,7
2015	11,4	0,7	1,6	2,0	1,8	2,1	3,4	7,4	17,0	23,8	24,9	38,9
2017	11,3	0,7	1,7	2,1	2,0	2,1	3,4	7,2	16,3	23,9	25,1	39,7
2019	11,6	0,8	1,9	2,1	2,2	2,3	3,4	7,2	15,8	24,4	26,0	41,1
2021 <sup>3</sup>	11,8	0,9	1,9	2,4	2,3	2,3	3,5	7,0	15,3	24,2	26,9	43,0

1) Als schwerbehinderte Menschen gelten Personen, denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung von 50 oder mehr zuerkannt worden ist.

2) Daten zu schwerbehinderten Menschen werden alle zwei Jahre erhoben.

3) Ab 2021 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quellen: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik und Einwohnerdatei

**F.V.13: Entwicklung der Zahl der Schwerbehinderten<sup>1</sup> nach differenzierten Altersgruppen 1987 - 2011 bzw. 1993 - 2021<sup>2</sup>**

Stichtag 31.12.	Schwerbehinderte <sup>1</sup>											
	ins- gesamt	darunter im Alter von ... Jahren										
		unter 6	6 bis 14	15 bis 17	18 bis 24	25 bis 34	35 bis 44	45 bis 54	55 bis 64	65 bis 69	70 bis 74	75 oder mehr
1987=100						1993=100						
1987	100	100	100	100	100	100	100	100	100	.	.	.
1989	102,3	123,1	108,9	87,8	92,6	102,3	104,1	95,7	97,4	.	.	.
1991	94,7	124,3	102,6	82,0	76,6	100,7	101,1	80,2	87,1	.	.	.
1993	93,9	126,0	106,7	81,2	67,5	100,7	106,7	71,8	80,9	100	100	100
1995	87,8	108,7	114,7	85,5	57,2	97,8	108,4	61,7	72,4	95	96,4	95,4
1997	89,3	140,5	132,9	91,8	55,1	96,0	119,0	60,9	71,5	89,6	96,3	104,3
1999	80,8	139,3	126,7	84,3	54,5	82,9	113,5	56,2	60,5	71,2	92,1	100,9
2001	75,8	123,7	129,1	91,0	54,3	72,8	114,2	57,7	53,3	65,8	83,2	97,4
2003	69,0	128,9	122,6	109,8	57,7	66,2	112,2	57,7	46,5	62,7	67,3	89,8
2005	68,2	126,6	123,4	96,1	61,4	62,1	110,6	57,5	43,5	62,5	65,6	91,7
2007	67,7	98,8	124,2	88,6	62,8	59,8	102,2	59,0	42,1	58,8	67,4	93,1
2009	66,8	109,2	132,1	100,4	64,8	60,3	93,3	60,0	42,6	52,3	67,6	93,0
2011	66,4	116,8	134,9	98,8	70,7	63,5	84,3	61,7	45,4	44,4	64,8	94,2
2013	68,8	114,5	138,2	115,7	71,8	70,5	80,2	62,5	48,1	45,8	60,0	101,6
2015	68,2	120,8	137,4	121,6	74,5	73,8	73,3	58,4	47,1	50,2	51,3	105,0
2017	68,7	138,7	152,3	130,2	78,9	77,7	73,4	54,7	46,7	52,9	47,6	108,4
2019	70,4	149,7	169,7	127,5	83,6	84,9	74,9	51,1	46,8	54,9	50,6	112,4
2021 <sup>3</sup>	71,0	187,9	180,2	145,1	86,0	86,4	79,7	46,3	46,4	55,5	56,0	112,4

1) Als schwerbehinderte Menschen gelten Personen, denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung von 50 oder mehr zuerkannt worden ist.

2) Daten zu schwerbehinderten Menschen werden alle zwei Jahre erhoben.

3) Ab 2021 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

**F.V.14: Schwerbehinderte<sup>1</sup> nach Grad der schwersten Behinderung 1987 - 2021<sup>2</sup>**

Stichtag 31.12.	Schwerbehinderte <sup>1</sup>						
	ins- gesamt	davon mit einem Grad der schwersten Behinderung von ... Prozent					
		50	60	70	80	90	100
1987	97.454	18.654	13.971	12.063	20.411	7.435	24.920
1989	99.662	19.740	14.616	12.578	19.572	7.471	25.685
1991	92.290	19.043	13.788	12.088	17.134	6.967	23.270
1993	91.498	19.496	13.983	12.031	15.949	6.828	23.211
1995	85.529	19.058	13.377	11.262	14.216	6.156	21.460
1997	86.999	20.203	13.700	11.220	13.756	5.920	22.200
1999	78.747	18.428	12.485	10.144	11.983	5.212	20.495
2001	73.848	18.046	11.652	9.305	10.643	4.757	19.445
2003	67.272	17.491	11.062	8.667	9.420	4.226	16.406
2005	66.499	17.381	11.189	8.531	9.079	3.985	16.334
2007	65.955	17.483	11.259	8.340	8.703	3.832	16.338
2009	65.095	17.547	11.141	8.094	8.398	3.778	16.137
2011	64.717	17.973	11.124	8.046	8.262	3.610	15.702
2013	67.045	19.293	11.649	8.321	8.396	3.645	15.741
2015	66.501	19.526	11.637	8.151	8.223	3.485	15.479
2017	66.965	20.017	11.731	8.045	8.291	3.332	15.549
2019	68.644	20.623	11.626	8.070	8.579	3.486	16.260
2021 <sup>3</sup>	69.180	20.870	11.605	7.965	8.580	3.500	16.660

1) Als schwerbehinderte Menschen gelten Personen, denen von den Versorgungssämtern ein Grad der Behinderung von 50 oder mehr zuerkannt worden ist.

2) Daten zu schwerbehinderten Menschen werden alle zwei Jahre erhoben.

3) Ab 2021 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

**F.V.15: Schwerbehinderte<sup>1</sup> nach Grad der schwersten Behinderung 1987 - 2021<sup>2</sup> in Prozent**

Stichtag 31.12.	Schwerbehinderte <sup>1</sup>						
	ins- gesamt	davon mit einem Grad der schwersten Behinderung von ... Prozent					
		50	60	70	80	90	100
1987	100	19,1	14,3	12,4	20,9	7,6	25,6
1989	100	19,8	14,7	12,6	19,6	7,5	25,8
1991	100	20,6	14,9	13,1	18,6	7,5	25,2
1993	100	21,3	15,3	13,1	17,4	7,5	25,4
1995	100	22,3	15,6	13,2	16,6	7,2	25,1
1997	100	23,2	15,7	12,9	15,8	6,8	25,5
1999	100	23,4	15,9	12,9	15,2	6,6	26,0
2001	100	24,4	15,8	12,6	14,4	6,4	26,3
2003	100	26,0	16,4	12,9	14,0	6,3	24,4
2005	100	26,1	16,8	12,8	13,7	6,0	24,6
2007	100	26,5	17,1	12,6	13,2	5,8	24,8
2009	100	27,0	17,1	12,4	12,9	5,8	24,8
2011	100	27,8	17,2	12,4	12,8	5,6	24,3
2013	100	28,8	17,4	12,4	12,5	5,4	23,5
2015	100	29,4	17,5	12,3	12,4	5,2	23,3
2017	100	29,9	17,5	12,0	12,4	5,0	23,2
2019	100	30,0	16,9	11,8	12,5	5,1	23,7
2021 <sup>3</sup>	100	30,2	16,8	11,5	12,4	5,1	24,1

1) Als schwerbehinderte Menschen gelten Personen, denen von den Versorgungssämtern ein Grad der Behinderung von 50 oder mehr zuerkannt worden ist.

2) Daten zu schwerbehinderten Menschen werden alle zwei Jahre erhoben.

3) Ab 2021 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

**F.V.16: Entwicklung der Zahl der Schwerbehinderten<sup>1</sup> nach Grad der schwersten Behinderung 1987 - 2021<sup>2</sup>**

Stichtag 31.12.	Schwerbehinderte <sup>1</sup>						
	ins- gesamt	davon mit einem Grad der schwersten Behinderung von ... Prozent					
		50	60	70	80	90	100
	<b>1987=100</b>						
1987	100	100	100	100	100	100	100
1989	102,3	105,8	104,6	104,3	95,9	100,5	103,1
1991	94,7	102,1	98,7	100,2	83,9	93,7	93,4
1993	93,9	104,5	100,1	99,7	78,1	91,8	93,1
1995	87,8	102,2	95,7	93,4	69,6	82,8	86,1
1997	89,3	108,3	98,1	93,0	67,4	79,6	89,1
1999	80,8	98,8	89,4	84,1	58,7	70,1	82,2
2001	75,8	96,7	83,4	77,1	52,1	64,0	78,0
2003	69,0	93,8	79,2	71,8	46,2	56,8	65,8
2005	68,2	93,2	80,1	70,7	44,5	53,6	65,5
2007	67,7	93,7	80,6	69,1	42,6	51,5	65,6
2009	66,8	94,1	79,7	67,1	41,1	50,8	64,8
2011	66,4	96,3	79,6	66,7	40,5	48,6	63,0
2013	68,8	103,4	83,4	69,0	41,1	49,0	63,2
2015	68,2	104,7	83,3	67,6	40,3	46,9	62,1
2017	68,7	107,3	84,0	66,7	40,6	44,8	62,4
2019	70,4	110,6	83,2	66,9	42,0	46,9	65,2
2021 <sup>3</sup>	71,0	111,9	83,1	66,0	42,0	47,1	66,9

1) Als schwerbehinderte Menschen gelten Personen, denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung von 50 oder mehr zuerkannt worden ist.

2) Daten zu schwerbehinderten Menschen werden alle zwei Jahre erhoben.

3) Ab 2021 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

**F.V.17: Männliche Schwerbehinderte<sup>1,2</sup> nach Grad der schwersten Behinderung 1987 - 2021<sup>3</sup>**

Stichtag 31.12.	männliche Schwerbehinderte <sup>1,2</sup>						
	ins- gesamt	davon mit einem Grad der schwersten Behinderung von ... Prozent					
		50	60	70	80	90	100
1987	46.701	10.076	7.058	5.825	8.886	3.388	11.468
1989	47.539	10.721	7.328	6.023	8.447	3.302	11.718
1991	44.370	10.340	6.930	5.759	7.440	3.126	10.775
1993	44.235	10.623	6.969	5.779	6.987	3.076	10.801
1995	41.608	10.405	6.673	5.388	6.326	2.803	10.013
1997	42.489	11.007	6.759	5.323	6.197	2.752	10.451
1999	38.454	9.994	6.071	4.809	5.458	2.380	9.742
2001	36.282	9.668	5.697	4.417	4.909	2.212	9.379
2003	33.000	9.222	5.327	4.054	4.422	1.929	8.046
2005	32.697	9.109	5.391	4.004	4.279	1.838	8.076
2007	32.254	8.979	5.312	3.953	4.153	1.750	8.107
2009	31.669	8.891	5.206	3.780	3.989	1.740	8.063
2011	31.486	9.082	5.210	3.714	3.912	1.649	7.919
2013	32.417	9.638	5.421	3.807	3.966	1.656	7.929
2015	31.908	9.565	5.312	3.702	3.873	1.610	7.846
2017	32.205	9.745	5.378	3.695	3.980	1.527	7.880
2019	32.817	9.867	5.288	3.703	4.122	1.623	8.214
2021 <sup>4</sup>	32.895	9.825	5.245	3.600	4.155	1.610	8.460

1) Als schwerbehinderte Menschen gelten Personen, denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung von 50 oder mehr zuerkannt worden ist.

2) einschließlich "divers" oder "ohne Angabe" nach dem Personenstandsgesetz beim Geschlecht

3) Daten zu schwerbehinderten Menschen werden alle zwei Jahre erhoben.

4) Ab 2021 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

**F.V.18: Männliche Schwerbehinderte<sup>1,2</sup> nach Grad der schwersten Behinderung 1987 - 2021<sup>3</sup> in Prozent**

Stichtag 31.12.	männliche Schwerbehinderte <sup>1,2</sup>						
	ins- gesamt	davon mit einem Grad der schwersten Behinderung von ... Prozent					
		50	60	70	80	90	100
1987	100	21,6	15,1	12,5	19,0	7,3	24,6
1989	100	22,6	15,4	12,7	17,8	6,9	24,6
1991	100	23,3	15,6	13,0	16,8	7,0	24,3
1993	100	24,0	15,8	13,1	15,8	7,0	24,4
1995	100	25,0	16,0	12,9	15,2	6,7	24,1
1997	100	25,9	15,9	12,5	14,6	6,5	24,6
1999	100	26,0	15,8	12,5	14,2	6,2	25,3
2001	100	26,6	15,7	12,2	13,5	6,1	25,9
2003	100	27,9	16,1	12,3	13,4	5,8	24,4
2005	100	27,9	16,5	12,2	13,1	5,6	24,7
2007	100	27,8	16,5	12,3	12,9	5,4	25,1
2009	100	28,1	16,4	11,9	12,6	5,5	25,5
2011	100	28,8	16,5	11,8	12,4	5,2	25,2
2013	100	29,7	16,7	11,7	12,2	5,1	24,5
2015	100	30,0	16,6	11,6	12,1	5,0	24,6
2017	100	30,3	16,7	11,5	12,4	4,7	24,5
2019	100	30,1	16,1	11,3	12,6	4,9	25,0
2021 <sup>4</sup>	100	29,9	15,9	10,9	12,6	4,9	25,7

1) Als schwerbehinderte Menschen gelten Personen, denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung von 50 oder mehr zuerkannt worden ist.

2) einschließlich "divers" oder "ohne Angabe" nach dem Personenstandsgesetz beim Geschlecht

3) Daten zu schwerbehinderten Menschen werden alle zwei Jahre erhoben.

4) Ab 2021 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

**F.V.19: Entwicklung der Zahl der männliche Schwerbehinderten<sup>1,2</sup> nach Grad der schwersten Behinderung 1987 - 2021<sup>3</sup>**

Stichtag 31.12.	männliche Schwerbehinderte <sup>1,2</sup>						
	ins- gesamt	davon mit einem Grad der schwersten Behinderung von ... Prozent					
		50	60	70	80	90	100
1987=100							
1987	100	100	100	100	100	100	100
1989	101,8	106,4	103,8	103,4	95,1	97,5	102,2
1991	95,0	102,6	98,2	98,9	83,7	92,3	94,0
1993	94,7	105,4	98,7	99,2	78,6	90,8	94,2
1995	89,1	103,3	94,5	92,5	71,2	82,7	87,3
1997	91,0	109,2	95,8	91,4	69,7	81,2	91,1
1999	82,3	99,2	86,0	82,6	61,4	70,2	84,9
2001	77,7	96,0	80,7	75,8	55,2	65,3	81,8
2003	70,7	91,5	75,5	69,6	49,8	56,9	70,2
2005	70,0	90,4	76,4	68,7	48,2	54,3	70,4
2007	69,1	89,1	75,3	67,9	46,7	51,7	70,7
2009	67,8	88,2	73,8	64,9	44,9	51,4	70,3
2011	67,4	90,1	73,8	63,8	44,0	48,7	69,1
2013	69,4	95,7	76,8	65,4	44,6	48,9	69,1
2015	68,3	94,9	75,3	63,6	43,6	47,5	68,4
2017	69,0	96,7	76,2	63,4	44,8	45,1	68,7
2019	70,3	97,9	74,9	63,6	46,4	47,9	71,6
2021 <sup>4</sup>	70,4	97,5	74,3	61,8	46,8	47,5	73,8

1) Als schwerbehinderte Menschen gelten Personen, denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung von 50 oder mehr zuerkannt worden ist.

2) einschließlich "divers" oder "ohne Angabe" nach dem Personenstandsgesetz beim Geschlecht

3) Daten zu schwerbehinderten Menschen werden alle zwei Jahre erhoben.

4) Ab 2021 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.V.20: Weibliche Schwerbehinderte<sup>1</sup> nach Grad der schwersten Behinderung 1987 - 2021<sup>2</sup>

Stichtag 31.12.	weibliche Schwerbehinderte <sup>1</sup>						
	ins- gesamt	davon mit einem Grad der schwersten Behinderung von ... Prozent					
		50	60	70	80	90	100
1987	50.753	8.578	6.913	6.238	11.525	4.047	13.452
1989	52.123	9.019	7.288	6.555	11.125	4.169	13.967
1991	47.920	8.703	6.858	6.329	9.694	3.841	12.495
1993	47.263	8.873	7.014	6.252	8.962	3.752	12.410
1995	43.921	8.653	6.704	5.874	7.890	3.353	11.447
1997	44.510	9.196	6.941	5.897	7.559	3.168	11.749
1999	40.293	8.434	6.414	5.335	6.525	2.832	10.753
2001	37.566	8.378	5.955	4.888	5.734	2.545	10.066
2003	34.272	8.269	5.735	4.613	4.998	2.297	8.360
2005	33.802	8.272	5.798	4.527	4.800	2.147	8.258
2007	33.701	8.504	5.947	4.387	4.550	2.082	8.231
2009	33.426	8.656	5.935	4.314	4.409	2.038	8.074
2011	33.231	8.891	5.914	4.332	4.350	1.961	7.783
2013	34.628	9.655	6.228	4.514	4.430	1.989	7.812
2015	34.593	9.961	6.325	4.449	4.350	1.875	7.633
2017	34.760	10.272	6.353	4.350	4.311	1.805	7.669
2019	35.827	10.756	6.338	4.367	4.457	1.863	8.046
2021 <sup>3</sup>	36.285	11.045	6.360	4.365	4.430	1.890	8.200
<b>Prozent</b>							
1987	100	16,9	13,6	12,3	22,7	8,0	26,5
1989	100	17,3	14,0	12,6	21,3	8,0	26,8
1991	100	18,2	14,3	13,2	20,2	8,0	26,1
1993	100	18,8	14,8	13,2	19,0	7,9	26,3
1995	100	19,7	15,3	13,4	18,0	7,6	26,1
1997	100	20,7	15,6	13,2	17,0	7,1	26,4
1999	100	20,9	15,9	13,2	16,2	7,0	26,7
2001	100	22,3	15,9	13,0	15,3	6,8	26,8
2003	100	24,1	16,7	13,5	14,6	6,7	24,4
2005	100	24,5	17,2	13,4	14,2	6,4	24,4
2007	100	25,2	17,6	13,0	13,5	6,2	24,4
2009	100	25,9	17,8	12,9	13,2	6,1	24,2
2011	100	26,8	17,8	13,0	13,1	5,9	23,4
2013	100	27,9	18,0	13,0	12,8	5,7	22,6
2015	100	28,8	18,3	12,9	12,6	5,4	22,1
2017	100	29,6	18,3	12,5	12,4	5,2	22,1
2019	100	30,0	17,7	12,2	12,4	5,2	22,5
2021 <sup>3</sup>	100	30,4	17,5	12,0	12,2	5,2	22,6
<b>1987=100</b>							
1987	100	100	100	100	100	100	100
1989	102,7	105,1	105,4	105,1	96,5	103,0	103,8
1991	94,4	101,5	99,2	101,5	84,1	94,9	92,9
1993	93,1	103,4	101,5	100,2	77,8	92,7	92,3
1995	86,5	100,9	97,0	94,2	68,5	82,9	85,1
1997	87,7	107,2	100,4	94,5	65,6	78,3	87,3
1999	79,4	98,3	92,8	85,5	56,6	70,0	79,9
2001	74,0	97,7	86,1	78,4	49,8	62,9	74,8
2003	67,5	96,4	83,0	73,9	43,4	56,8	62,1
2005	66,6	96,4	83,9	72,6	41,6	53,1	61,4
2007	66,4	99,1	86,0	70,3	39,5	51,4	61,2
2009	65,9	100,9	85,9	69,2	38,3	50,4	60,0
2011	65,5	103,6	85,5	69,4	37,7	48,5	57,9
2013	68,2	112,6	90,1	72,4	38,4	49,1	58,1
2015	68,2	116,1	91,5	71,3	37,7	46,3	56,7
2017	68,5	119,7	91,9	69,7	37,4	44,6	57,0
2019	70,6	125,4	91,7	70,0	38,7	46,0	59,8
2021 <sup>3</sup>	71,5	128,8	92,0	70,0	38,4	46,7	61,0

1) Als schwerbehinderte Menschen gelten Personen, denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung von 50 oder mehr zuerkannt worden ist.

2) Daten zu schwerbehinderten Menschen werden alle zwei Jahre erhoben.

3) Ab 2021 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.V.21: Schwerbehinderte<sup>1</sup> nach Art der schwersten Behinderung 1987 - 2021<sup>2</sup>

Stichtag 31.12.	Schwerbehinderte <sup>1</sup>									
	insgesamt	davon mit ... als schwerste Behinderung								
		Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	Funktions-einschränkung von Gliedmaßen	Funktions-einschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	Blindheit und Sehbehinderung	Sprach-, Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u.a.	Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organ-systemen	Querschnittslähmungen, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen
1987	97.454	1.085	10.819	20.156	3.022	2.575	1.334	41.445	5.519	11.499
1989	99.662	1.010	11.128	21.588	3.077	2.658	1.409	41.385	5.912	11.495
1991	92.290	898	10.721	20.142	2.869	2.557	1.433	36.623	5.963	11.084
1993	91.498	825	11.367	19.290	2.955	2.629	1.516	34.793	6.688	11.435
1995	85.529	689	11.183	17.446	2.849	2.578	1.684	31.106	6.985	11.009
1997	86.999	715	12.349	15.794	3.284	2.720	2.055	29.645	8.172	12.265
1999	78.747	330	8.978	7.639	2.463	2.014	1.533	16.339	6.573	32.878
2001	73.848	391	11.035	9.797	3.092	2.501	1.686	19.689	8.280	17.377
2003	67.272	346	10.404	8.932	2.854	2.450	1.579	16.986	8.256	15.465
2005	66.499	330	10.190	8.258	2.964	2.500	1.591	16.186	8.743	15.737
2007	65.955	302	9.981	7.654	3.054	2.580	1.603	15.253	9.020	16.508
2009	65.095	269	9.633	7.143	2.987	2.567	1.543	14.458	9.118	17.377
2011	64.717	253	9.284	6.701	2.893	2.530	1.448	14.048	9.391	18.169
2013	67.045	255	9.322	6.647	3.026	2.633	1.429	14.722	10.385	18.626
2015	66.501	239	9.023	6.328	3.008	2.665	1.404	14.640	10.881	18.313
2017	66.965	236	8.802	6.153	3.027	2.710	1.436	14.814	11.572	18.215
2019	68.644	230	8.671	5.988	3.156	2.791	1.534	15.467	12.361	18.446
2021 <sup>3</sup>	69.180	240	8.455	5.735	3.125	2.790	1.640	15.930	13.200	18.075

1) Als schwerbehinderte Menschen gelten Personen, denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung von 50 oder mehr zuerkannt worden ist.

2) Daten zu schwerbehinderten Menschen werden alle zwei Jahre erhoben.

3) Ab 2021 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.V.22: Schwerbehinderte<sup>1</sup> nach Art der schwersten Behinderung 1987 - 2021<sup>2</sup> in Prozent

Stich- tag 31.12.	Schwerbehinderte <sup>1</sup>										
	ins- gesamt	davon mit ... als schwerste Behinderung									
		Verlust oder Teilverlust von Glieder- maßen	Funktions- ein- schrän- kung von Glieder- maßen	Funktions- ein- schrän- kung der Wirbel- säule und des Rumpfes, Defor- mierung des Brust- korbes	Blindheit und Seh- behinder- ung	Sprach-, Sprech- störungen, Taubheit, Schwer- hörigkeit, Gleich- gewichts- störungen	Verlust einer Brust oder beider Brüste, Ent- stellungen u.a.	Beein- trächtig- ung der Funktion von inneren Organen bzw. Organ- systemen	Quer- schnitts- lähmun- gen, zerebrale Störungen, geistig- seelische Behinder- ungen, Sucht- krank- heiten	sonstige und unge- nügen- d bezeich- nete Behinder- ungen	
Prozent											
1987	100	1,1	11,1	20,7	3,1	2,6	1,4	42,5	5,7	11,8	
1989	100	1,0	11,2	21,7	3,1	2,7	1,4	41,5	5,9	11,5	
1991	100	1,0	11,6	21,8	3,1	2,8	1,6	39,7	6,5	12,0	
1993	100	0,9	12,4	21,1	3,2	2,9	1,7	38,0	7,3	12,5	
1995	100	0,8	13,1	20,4	3,3	3,0	2,0	36,4	8,2	12,9	
1997	100	0,8	14,2	18,2	3,8	3,1	2,4	34,1	9,4	14,1	
1999	100	0,4	11,4	9,7	3,1	2,6	1,9	20,7	8,3	41,8	
2001	100	0,5	14,9	13,3	4,2	3,4	2,3	26,7	11,2	23,5	
2003	100	0,5	15,5	13,3	4,2	3,6	2,3	25,2	12,3	23,0	
2005	100	0,5	15,3	12,4	4,5	3,8	2,4	24,3	13,1	23,7	
2007	100	0,5	15,1	11,6	4,6	3,9	2,4	23,1	13,7	25,0	
2009	100	0,4	14,8	11,0	4,6	3,9	2,4	22,2	14,0	26,7	
2011	100	0,4	14,3	10,4	4,5	3,9	2,2	21,7	14,5	28,1	
2013	100	0,4	13,9	9,9	4,5	3,9	2,1	22,0	15,5	27,8	
2015	100	0,4	13,6	9,5	4,5	4,0	2,1	22,0	16,4	27,5	
2017	100	0,4	13,1	9,2	4,5	4,0	2,1	22,1	17,3	27,2	
2019	100	0,3	12,6	8,7	4,6	4,1	2,2	22,5	18,0	26,9	
2021 <sup>3</sup>	100	0,3	12,2	8,3	4,5	4,0	2,4	23,0	19,1	26,1	

1) Als schwerbehinderte Menschen gelten Personen, denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung von 50 oder mehr zuerkannt worden ist.

2) Daten zu schwerbehinderten Menschen werden alle zwei Jahre erhoben.

3) Ab 2021 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.V.23: Entwicklung der Zahl der Schwerbehinderten<sup>1</sup> nach Art der schwersten Behinderung 1987 - 2021<sup>2</sup>

Stich- tag 31.12.	Schwerbehinderte <sup>1</sup>									
	ins- gesamt	davon mit ... als schwerste Behinderung								
		Verlust oder Teilverlust von Glieder- maßen	Funktions- ein- schrän- kung von Glieder- maßen	Funktions- ein- schrän- kung der Wirbel- säule und des Rumpfes, Defor- mierung des Brust- korbes	Blindheit und Seh- behinder- ung	Sprach-, Sprech- störungen, Taubheit, Schwer- hörigkeit, Gleich- gewichts- störungen	Verlust einer Brust oder beider Brüste, Ent- stellungen u.a.	Beein- trächtig- ung der Funktion von inneren Organen bzw. Organ- systemen	Quer- schnitts- lähmun- gen, zerebrale Störungen, geistig- seelische Behinder- ungen, Sucht- krank- heiten	sonstige und unge- nügen- d bezeich- nete Behinder- ungen
1987=100										
1987	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1989	102,3	93,1	102,9	107,1	101,8	103,2	105,6	99,9	107,1	100,0
1991	94,7	82,8	99,1	99,9	94,9	99,3	107,4	88,4	108,0	96,4
1993	93,9	76,0	105,1	95,7	97,8	102,1	113,6	83,9	121,2	99,4
1995	87,8	63,5	103,4	86,6	94,3	100,1	126,2	75,1	126,6	95,7
1997	89,3	65,9	114,1	78,4	108,7	105,6	154,0	71,5	148,1	106,7
1999	80,8	30,4	83,0	37,9	81,5	78,2	114,9	39,4	119,1	285,9
2001	75,8	36,0	102,0	48,6	102,3	97,1	126,4	47,5	150,0	151,1
2003	69,0	31,9	96,2	44,3	94,4	95,1	118,4	41,0	149,6	134,5
2005	68,2	30,4	94,2	41,0	98,1	97,1	119,3	39,1	158,4	136,9
2007	67,7	27,8	92,3	38,0	101,1	100,2	120,2	36,8	163,4	143,6
2009	66,8	24,8	89,0	35,4	98,8	99,7	115,7	34,9	165,2	151,1
2011	66,4	23,3	85,8	33,2	95,7	98,3	108,5	33,9	170,2	158,0
2013	68,8	23,5	86,2	33,0	100,1	102,3	107,1	35,5	188,2	162,0
2015	68,2	22,0	83,4	31,4	99,5	103,5	105,2	35,3	197,2	159,3
2017	68,7	21,8	81,4	30,5	100,2	105,2	107,6	35,7	209,7	158,4
2019	70,4	21,2	80,1	29,7	104,4	108,4	115,0	37,3	224,0	160,4
2021 <sup>3</sup>	71,0	22,1	78,1	28,5	103,4	108,3	122,9	38,4	239,2	157,2

1) Als schwerbehinderte Menschen gelten Personen, denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung von 50 oder mehr zuerkannt worden ist.

2) Daten zu schwerbehinderten Menschen werden alle zwei Jahre erhoben.

3) Ab 2021 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

**F.V.24: Männliche Schwerbehinderte<sup>1,2</sup> nach Art der schwersten Behinderung 1987 - 2021<sup>3</sup>**

Stichtag 31.12.	männliche Schwerbehinderte <sup>1,3</sup>									
	insgesamt	davon mit ... als schwerste Behinderung								
		Verlust oder Teilverlust von Gliedermaßen	Funktions- ein- schränkung von Gliedermaßen	Funktions- ein- schränkung der Wirbel- säule und des Rumpfes, Defor- mierung des Brust- korbes	Blindheit und Seh- behinderung	Sprach-, Sprech- störungen, Taubheit, Schwer- hörigkeit, Gleich- gewichts- störungen	Verlust einer Brust oder beider Brüste, Ent- stellungen u.a.	Beein- trächtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organ- systemen	Quer- schnitts- lähmungen, zerebrale Störungen, geistig- seelische Behinder- ungen, Sucht- krank- heiten	sonstige und unge- nügen- d bezeich- nete Behinder- ungen
1987	46.701	886	5.590	8.586	1.255	1.290	28	19.669	3.071	6.326
1989	47.539	809	5.627	9.245	1.265	1.335	29	19.688	3.265	6.276
1991	44.370	722	5.321	8.746	1.203	1.305	27	17.796	3.262	5.988
1993	44.235	661	5.568	8.500	1.214	1.373	29	17.177	3.620	6.093
1995	41.608	554	5.443	7.772	1.149	1.345	22	15.711	3.768	5.844
1997	42.489	547	5.880	7.215	1.296	1.430	41	15.320	4.342	6.418
1999	38.454	247	4.040	3.549	920	1.060	32	8.803	3.476	16.327
2001	36.282	286	4.947	4.592	1.182	1.310	31	10.701	4.375	8.858
2003	33.000	252	4.614	4.155	1.110	1.267	26	9.378	4.428	7.770
2005	32.697	231	4.481	3.890	1.152	1.288	27	9.088	4.629	7.911
2007	32.254	204	4.351	3.580	1.183	1.320	24	8.621	4.765	8.206
2009	31.669	186	4.180	3.369	1.157	1.302	26	8.203	4.786	8.460
2011	31.486	171	3.978	3.197	1.122	1.292	25	7.943	4.881	8.877
2013	32.417	170	3.937	3.120	1.170	1.316	19	8.317	5.364	9.004
2015	31.908	158	3.761	2.922	1.177	1.313	18	8.232	5.563	8.764
2017	32.205	159	3.678	2.809	1.185	1.339	21	8.273	5.953	8.788
2019	32.817	158	3.579	2.703	1.228	1.352	21	8.657	6.336	8.783
2021 <sup>4</sup>	32.895	155	3.425	2.530	1.220	1.355	20	8.955	6.770	8.460

1) Als schwerbehinderte Menschen gelten Personen, denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung von 50 oder mehr zuerkannt worden ist.

2) einschließlich "divers" oder "ohne Angabe" nach dem Personenstandsgesetz beim Geschlecht

3) Daten zu schwerbehinderten Menschen werden alle zwei Jahre erhoben.

4) Ab 2021 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.V.25: Männliche Schwerbehinderte<sup>1,2</sup> nach Art der schwersten Behinderung 1987 - 2021<sup>3</sup> in Prozent

Stich- tag 31.12.	männliche Schwerbehinderte <sup>1,3</sup>									
	ins- gesamt	davon mit ... als schwerste Behinderung								
		Verlust oder Teilverlust von Glieder- maßen	Funktions- ein- schrän- kung von Glieder- maßen	Funktions- ein- schrän- kung der Wirbel- säule und des Rumpfes, Defor- mierung des Brust- korbes	Blindheit und Seh- behinder- ung	Sprach-, Sprech- störungen, Taubheit, Schwer- hörigkeit, Gleich- gewichts- störungen	Verlust einer Brust oder beider Brüste, Ent- stellungen u.a.	Beein- trächti- gung der Funktion von inneren Organen bzw. Organ- systemen	Quer- schnitts- lähmun- gen, zerebrale Störungen, geistig- seelische Behinder- ungen, Sucht- krank- heiten	sonstige und unge- nügen- d bezeich- nete Behinder- ungen
Prozent										
1987	100	1,9	12,0	18,4	2,7	2,8	0,1	42,1	6,6	13,5
1989	100	1,7	11,8	19,4	2,7	2,8	0,1	41,4	6,9	13,2
1991	100	1,6	12,0	19,7	2,7	2,9	0,1	40,1	7,4	13,5
1993	100	1,5	12,6	19,2	2,7	3,1	0,1	38,8	8,2	13,8
1995	100	1,3	13,1	18,7	2,8	3,2	0,1	37,8	9,1	14,0
1997	100	1,3	13,8	17,0	3,1	3,4	0,1	36,1	10,2	15,1
1999	100	0,6	10,5	9,2	2,4	2,8	0,1	22,9	9,0	42,5
2001	100	0,8	13,6	12,7	3,3	3,6	0,1	29,5	12,1	24,4
2003	100	0,8	14,0	12,6	3,4	3,8	0,1	28,4	13,4	23,5
2005	100	0,7	13,7	11,9	3,5	3,9	0,1	27,8	14,2	24,2
2007	100	0,6	13,5	11,1	3,7	4,1	0,1	26,7	14,8	25,4
2009	100	0,6	13,2	10,6	3,7	4,1	0,1	25,9	15,1	26,7
2011	100	0,5	12,6	10,2	3,6	4,1	0,1	25,2	15,5	28,2
2013	100	0,5	12,1	9,6	3,6	4,1	0,1	25,7	16,5	27,8
2015	100	0,5	11,8	9,2	3,7	4,1	0,1	25,8	17,4	27,5
2017	100	0,5	11,4	8,7	3,7	4,2	0,1	25,7	18,5	27,3
2019	100	0,5	10,9	8,2	3,7	4,1	0,1	26,4	19,3	26,8
2021 <sup>4</sup>	100	0,5	10,4	7,7	3,7	4,1	0,1	27,2	20,6	25,7

1) Als schwerbehinderte Menschen gelten Personen, denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung von 50 oder mehr zuerkannt worden ist.

2) einschließlich "divers" oder "ohne Angabe" nach dem Personenstandsgesetz beim Geschlecht

3) Daten zu schwerbehinderten Menschen werden alle zwei Jahre erhoben.

4) Ab 2021 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

**F.V.26: Entwicklung der Zahl der männlichen Schwerbehinderten<sup>1,2</sup> nach Art der schwersten Behinderung  
1987 - 2021<sup>3</sup>**

Stich- tag 31.12.	männliche Schwerbehinderte <sup>1,3</sup>									
	davon mit ... als schwerste Behinderung									
	ins- gesamt	Verlust oder Teilverlust von Glieder- maßen	Funktions- ein- schrän- kung von Glieder- maßen	Funktions- ein- schrän- kung der Wirbel- säule und des Rumpfes, Defor- mierung des Brust- korbes	Blindheit und Seh- behin- derung	Sprach-, Sprech- störungen, Taubheit, Schwer- hörigkeit, Gleich- gewichts- störungen	Verlust einer Brust oder beider Brüste, Ent- stellungen u.a.	Beein- trächtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organ- systemen	Quer- schnitts- lähmun- gen, zerebrale Störungen, geistig- seelische Behinder- ungen, Sucht- krank- heiten	sonstige und unge- nügen- d bezeich- nete Behinder- ungen
<b>1987=100</b>										
1987	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1989	101,8	91,3	100,7	107,7	100,8	103,5	103,6	100,1	106,3	99,2
1991	95,0	81,5	95,2	101,9	95,9	101,2	96,4	90,5	106,2	94,7
1993	94,7	74,6	99,6	99,0	96,7	106,4	103,6	87,3	117,9	96,3
1995	89,1	62,5	97,4	90,5	91,6	104,3	78,6	79,9	122,7	92,4
1997	91,0	61,7	105,2	84,0	103,3	110,9	146,4	77,9	141,4	101,5
1999	82,3	27,9	72,3	41,3	73,3	82,2	114,3	44,8	113,2	258,1
2001	77,7	32,3	88,5	53,5	94,2	101,6	110,7	54,4	142,5	140,0
2003	70,7	28,4	82,5	48,4	88,4	98,2	92,9	47,7	144,2	122,8
2005	70,0	26,1	80,2	45,3	91,8	99,8	96,4	46,2	150,7	125,1
2007	69,1	23,0	77,8	41,7	94,3	102,3	85,7	43,8	155,2	129,7
2009	67,8	21,0	74,8	39,2	92,2	100,9	92,9	41,7	155,8	133,7
2011	67,4	19,3	71,2	37,2	89,4	100,2	89,3	40,4	158,9	140,3
2013	69,4	19,2	70,4	36,3	93,2	102,0	67,9	42,3	174,7	142,3
2015	68,3	17,8	67,3	34,0	93,8	101,8	64,3	41,9	181,1	138,5
2017	69,0	17,9	65,8	32,7	94,4	103,8	75,0	42,1	193,8	138,9
2019	70,3	17,8	64,0	31,5	97,8	104,8	75,0	44,0	206,3	138,8
2021 <sup>4</sup>	70,4	17,5	61,3	29,5	97,2	105,0	71,4	45,5	220,4	133,7

1) Als schwerbehinderte Menschen gelten Personen, denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung von 50 oder mehr zuerkannt worden ist.

2) einschließlich "divers" oder "ohne Angabe" nach dem Personenstandsgesetz beim Geschlecht

3) Daten zu schwerbehinderten Menschen werden alle zwei Jahre erhoben.

4) Ab 2021 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.V.27: Weibliche Schwerbehinderte<sup>1</sup> nach Art der schwersten Behinderung 1987 - 2021<sup>2</sup>

Stichtag 31.12.	weibliche Schwerbehinderte <sup>1</sup>									
	insgesamt	davon mit ... als schwerste Behinderung								
		Verlust oder Teilverlust von Gliedermaßen	Funktions- ein- schränkung von Gliedermaßen	Funktions- ein- schränkung der Wirbel- säule und des Rumpfes, Defor- mierung des Brust- korbes	Blindheit und Seh- behinderung	Sprach-, Sprech- störungen, Taubheit, Schwer- hörigkeit, Gleich- gewichts- störungen	Verlust einer Brust oder beider Brüste, Ent- stellungen u.a.	Beein- trächtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organ- systemen	Quer- schnitts- lähmungen, zerebrale Störungen, geistig- seelische Behinder- ungen, Sucht- krank- heiten	sonstige und unge- nügen- d bezeich- nete Behinder- ungen
1987	50.753	199	5.229	11.570	1.767	1.285	1.306	21.776	2.448	5.173
1989	52.123	201	5.501	12.343	1.812	1.323	1.380	21.697	2.647	5.219
1991	47.920	176	5.400	11.396	1.666	1.252	1.406	18.827	2.701	5.096
1993	47.263	164	5.799	10.790	1.741	1.256	1.487	17.616	3.068	5.342
1995	43.921	135	5.740	9.674	1.700	1.233	1.662	15.395	3.217	5.165
1997	44.510	168	6.469	8.579	1.988	1.290	2.014	14.325	3.830	5.847
1999	40.293	83	4.938	4.090	1.543	954	1.501	7.536	3.097	16.551
2001	37.566	105	6.088	5.205	1.910	1.191	1.655	8.988	3.905	8.519
2003	34.272	94	5.790	4.777	1.744	1.183	1.553	7.608	3.828	7.695
2005	33.802	99	5.709	4.368	1.812	1.212	1.564	7.098	4.114	7.826
2007	33.701	98	5.630	4.074	1.871	1.260	1.579	6.632	4.255	8.302
2009	33.426	83	5.453	3.774	1.830	1.265	1.517	6.255	4.332	8.917
2011	33.231	82	5.306	3.504	1.771	1.238	1.423	6.105	4.510	9.292
2013	34.628	85	5.385	3.527	1.856	1.317	1.410	6.405	5.021	9.622
2015	34.593	81	5.262	3.406	1.831	1.352	1.386	6.408	5.318	9.549
2017	34.760	77	5.124	3.344	1.842	1.371	1.415	6.541	5.619	9.427
2019	35.827	72	5.092	3.285	1.928	1.439	1.513	6.810	6.025	9.663
2021 <sup>3</sup>	36.285	80	5.030	3.205	1.900	1.435	1.620	6.970	6.425	9.610

1) Als schwerbehinderte Menschen gelten Personen, denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung von 50 oder mehr zuerkannt worden ist.

2) Daten zu schwerbehinderten Menschen werden alle zwei Jahre erhoben.

3) Ab 2021 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.V.28: Weibliche Schwerbehinderte<sup>1</sup> nach Art der schwersten Behinderung 1987 - 2021<sup>2</sup> in Prozent

Stichtag 31.12.	weibliche Schwerbehinderte <sup>1</sup>									
	davon mit ... als schwerste Behinderung									
	insgesamt	Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	Funktions-einschränkung von Gliedmaßen	Funktions-einschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	Blindheit und Sehbehinderung	Sprach-, Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u.a.	Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organ-systemen	Querschnittslähmungen, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen
Prozent										
1987	100	0,4	10,3	22,8	3,5	2,5	2,6	42,9	4,8	10,2
1989	100	0,4	10,6	23,7	3,5	2,5	2,6	41,6	5,1	10,0
1991	100	0,4	11,3	23,8	3,5	2,6	2,9	39,3	5,6	10,6
1993	100	0,3	12,3	22,8	3,7	2,7	3,1	37,3	6,5	11,3
1995	100	0,3	13,1	22,0	3,9	2,8	3,8	35,1	7,3	11,8
1997	100	0,4	14,5	19,3	4,5	2,9	4,5	32,2	8,6	13,1
1999	100	0,2	12,3	10,2	3,8	2,4	3,7	18,7	7,7	41,1
2001	100	0,3	16,2	13,9	5,1	3,2	4,4	23,9	10,4	22,7
2003	100	0,3	16,9	13,9	5,1	3,5	4,5	22,2	11,2	22,5
2005	100	0,3	16,9	12,9	5,4	3,6	4,6	21,0	12,2	23,2
2007	100	0,3	16,7	12,1	5,6	3,7	4,7	19,7	12,6	24,6
2009	100	0,2	16,3	11,3	5,5	3,8	4,5	18,7	13,0	26,7
2011	100	0,2	16,0	10,5	5,3	3,7	4,3	18,4	13,6	28,0
2013	100	0,2	15,6	10,2	5,4	3,8	4,1	18,5	14,5	27,8
2015	100	0,2	15,2	9,8	5,3	3,9	4,0	18,5	15,4	27,6
2017	100	0,2	14,7	9,6	5,3	3,9	4,1	18,8	16,2	27,1
2019	100	0,2	14,2	9,2	5,4	4,0	4,2	19,0	16,8	27,0
2021 <sup>3</sup>	100	0,2	13,9	8,8	5,2	4,0	4,5	19,2	17,7	26,5

1) Als schwerbehinderte Menschen gelten Personen, denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung von 50 oder mehr zuerkannt worden ist.

2) Daten zu schwerbehinderten Menschen werden alle zwei Jahre erhoben.

3) Ab 2021 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

**F.V.29: Entwicklung der Zahl der weiblichen Schwerbehinderten<sup>1</sup> nach Art der schwersten Behinderung  
1987 - 2021<sup>2</sup>**

Stich- tag 31.12.	weibliche Schwerbehinderte <sup>1</sup>									
	davon mit ... als schwerste Behinderung									
	ins- gesamt	Verlust oder Teilverlust von Glieder- maßen	Funktions- ein- schrän- kung von Glieder- maßen	Funktions- ein- schrän- kung der Wirbel- säule und des Rumpfes, Defor- mierung des Brust- korbes	Blindheit und Seh- behinder- ung	Sprach-, Sprech- störungen, Taubheit, Schwer- hörigkeit, Gleich- gewichts- störungen	Verlust einer Brust oder beider Brüste, Ent- stellungen u.a.	Beein- trächti- gung der Funktion von inneren Organen bzw. Organ- systemen	Quer- schnitts- lähmun- gen, zerebrale Störungen, geistig- seelische Behinder- ungen, Sucht- krank- heiten	sonstige und unge- nügen- d bezeich- nete Behinder- ungen
	<b>1987=100</b>									
1987	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1989	102,7	101,0	105,2	106,7	102,5	103,0	105,7	99,6	108,1	100,9
1991	94,4	88,4	103,3	98,5	94,3	97,4	107,7	86,5	110,3	98,5
1993	93,1	82,4	110,9	93,3	98,5	97,7	113,9	80,9	125,3	103,3
1995	86,5	67,8	109,8	83,6	96,2	96,0	127,3	70,7	131,4	99,8
1997	87,7	84,4	123,7	74,1	112,5	100,4	154,2	65,8	156,5	113,0
1999	79,4	41,7	94,4	35,4	87,3	74,2	114,9	34,6	126,5	319,9
2001	74,0	52,8	116,4	45,0	108,1	92,7	126,7	41,3	159,5	164,7
2003	67,5	47,2	110,7	41,3	98,7	92,1	118,9	34,9	156,4	148,8
2005	66,6	49,7	109,2	37,8	102,5	94,3	119,8	32,6	168,1	151,3
2007	66,4	49,2	107,7	35,2	105,9	98,1	120,9	30,5	173,8	160,5
2009	65,9	41,7	104,3	32,6	103,6	98,4	116,2	28,7	177,0	172,4
2011	65,5	41,2	101,5	30,3	100,2	96,3	109,0	28,0	184,2	179,6
2013	68,2	42,7	103,0	30,5	105,0	102,5	108,0	29,4	205,1	186,0
2015	68,2	40,7	100,6	29,4	103,6	105,2	106,1	29,4	217,2	184,6
2017	68,5	38,7	98,0	28,9	104,2	106,7	108,3	30,0	229,5	182,2
2019	70,6	36,2	97,4	28,4	109,1	112,0	115,8	31,3	246,1	186,8
2021 <sup>3</sup>	71,5	40,2	96,2	27,7	107,5	111,7	124,0	32,0	262,5	185,8

1) Als schwerbehinderte Menschen gelten Personen, denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung von 50 oder mehr zuerkannt worden ist.

2) Daten zu schwerbehinderten Menschen werden alle zwei Jahre erhoben.

3) Ab 2021 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.V.30: Schwerbehinderte<sup>1</sup> nach Ursache der schwersten Behinderung 1987 - 2021<sup>2</sup>

Stich- tag 31.12.	Schwerbehinderte <sup>1</sup>								
	davon ... als Ursache der schwersten Behinderung								
	ins- gesamt	ange- borene Be- hinderung	Arbeits- unfall <sup>3</sup> , Berufs- krankheit	Verkehrs- unfall	häus- licher Unfall	sonstiger oder nicht näher be- zeichneter Unfall	anerkannte Kriegs-, Wehr- oder Zivildienst- schädigung	allgemeine Krankheiten (ein- schließlich Impfschäden)	sonstige, mehrere oder un- genügend bezeichnete Ursachen
1987	97.454	1.879	1.425	283	125	272	3.217	89.681	572
1989	99.662	1.942	1.324	279	124	267	2.929	92.211	586
1991	92.290	1.854	1.168	237	97	252	2.497	85.634	551
1993	91.498	1.843	1.105	250	91	246	2.226	85.205	532
1995	85.529	1.861	970	224	78	235	1.817	79.869	475
1997	86.999	2.157	964	231	86	264	1.578	81.147	572
1999	78.747	1.756	610	151	51	190	837	74.885	267
2001	73.848	2.153	748	183	63	220	974	69.194	313
2003	67.272	2.245	700	190	62	205	813	62.784	273
2005	66.499	2.256	663	190	54	203	630	62.265	238
2007	65.955	2.302	605	175	50	208	519	61.874	222
2009	65.095	2.311	560	159	45	194	416	61.212	198
2011	64.717	2.415	529	155	48	184	342	60.854	190
2013	67.045	2.498	499	164	52	186	267	63.159	220
2015	66.501	2.535	477	163	51	177	184	62.678	236
2017	66.965	2.654	452	159	46	162	150	63.032	310
2019	68.644	2.819	416	151	48	154	127	64.556	373
2021 <sup>4</sup>	69.180	2.965	400	150	45	150	100	64.890	480

1) Als schwerbehinderte Menschen gelten Personen, denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung von 50 oder mehr zuerkannt worden ist.

2) Daten zu schwerbehinderten Menschen werden alle zwei Jahre erhoben.

3) einschließlich Wege- und Betriebswegeunfälle

4) Ab 2021 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

F.V.31: Schwerbehinderte<sup>1</sup> nach Ursache der schwersten Behinderung 1987 - 2021<sup>2</sup> in Prozent

Stich- tag 31.12.	Schwerbehinderte <sup>1</sup>								
	davon ... als Ursache der schwersten Behinderung								
	ins- gesamt	ange- borene Be- hinderung	Arbeits- unfall <sup>3</sup> , Berufs- krankheit	Verkehrs- unfall	häus- licher Unfall	sonstiger oder nicht näher be- zeichneter Unfall	anerkannte Kriegs-, Wehr- oder Zivildienst- schädigung	allgemeine Krankheiten (ein- schließlich Impfschäden)	sonstige, mehrere oder un- genügend bezeichnete Ursachen
1987	100	1,9	1,5	0,3	0,1	0,3	3,3	92,0	0,6
1989	100	1,9	1,3	0,3	0,1	0,3	2,9	92,5	0,6
1991	100	2,0	1,3	0,3	0,1	0,3	2,7	92,8	0,6
1993	100	2,0	1,2	0,3	0,1	0,3	2,4	93,1	0,6
1995	100	2,2	1,1	0,3	0,1	0,3	2,1	93,4	0,6
1997	100	2,5	1,1	0,3	0,1	0,3	1,8	93,3	0,7
1999	100	2,2	0,8	0,2	0,1	0,2	1,1	95,1	0,3
2001	100	2,9	1,0	0,2	0,1	0,3	1,3	93,7	0,4
2003	100	3,3	1,0	0,3	0,1	0,3	1,2	93,3	0,4
2005	100	3,4	1,0	0,3	0,1	0,3	0,9	93,6	0,4
2007	100	3,5	0,9	0,3	0,1	0,3	0,8	93,8	0,3
2009	100	3,6	0,9	0,2	0,1	0,3	0,6	94,0	0,3
2011	100	3,7	0,8	0,2	0,1	0,3	0,5	94,0	0,3
2013	100	3,7	0,7	0,2	0,1	0,3	0,4	94,2	0,3
2015	100	3,8	0,7	0,2	0,1	0,3	0,3	94,3	0,4
2017	100	4,0	0,7	0,2	0,1	0,2	0,2	94,1	0,5
2019	100	4,1	0,6	0,2	0,1	0,2	0,2	94,0	0,5
2021 <sup>4</sup>	100	4,3	0,6	0,2	0,1	0,2	0,1	93,8	0,7

1) Als schwerbehinderte Menschen gelten Personen, denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung von 50 oder mehr zuerkannt worden ist.

2) Daten zu schwerbehinderten Menschen werden alle zwei Jahre erhoben.

3) einschließlich Wege- und Betriebswegeunfälle

4) Ab 2021 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

**F.V.32: Entwicklung der Zahl der Schwerbehinderten<sup>1</sup> nach Ursache der schwersten Behinderung 1987 - 2021<sup>2</sup>**

Stich- tag 31.12.	Schwerbehinderte <sup>1</sup>								
	ins- gesamt	davon ... als Ursache der schwersten Behinderung							
		ange- borene Be- hinderung	Arbeits- unfall <sup>3</sup> , Berufs- krankheit	Verkehrs- unfall	häus- licher Unfall	sonstiger oder nicht näher be- zeichneter Unfall	anerkannte Kriegs-, Wehr- oder Zivildienst- schädigung	allgemeine Krankheiten (ein- schließlich Impfschäden)	sonstige, mehrere oder un- genügend bezeichnete Ursachen
1987=100									
1987	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1989	102,3	103,4	92,9	98,6	99,2	98,2	91,0	102,8	102,4
1991	94,7	98,7	82,0	83,7	77,6	92,6	77,6	95,5	96,3
1993	93,9	98,1	77,5	88,3	72,8	90,4	69,2	95,0	93,0
1995	87,8	99,0	68,1	79,2	62,4	86,4	56,5	89,1	83,0
1997	89,3	114,8	67,6	81,6	68,8	97,1	49,1	90,5	100,0
1999	80,8	93,5	42,8	53,4	40,8	69,9	26,0	83,5	46,7
2001	75,8	114,6	52,5	64,7	50,4	80,9	30,3	77,2	54,7
2003	69,0	119,5	49,1	67,1	49,6	75,4	25,3	70,0	47,7
2005	68,2	120,1	46,5	67,1	43,2	74,6	19,6	69,4	41,6
2007	67,7	122,5	42,5	61,8	40,0	76,5	16,1	69,0	38,8
2009	66,8	123,0	39,3	56,2	36,0	71,3	12,9	68,3	34,6
2011	66,4	128,5	37,1	54,8	38,4	67,6	10,6	67,9	33,2
2013	68,8	132,9	35,0	58,0	41,6	68,4	8,3	70,4	38,5
2015	68,2	134,9	33,5	57,6	40,8	65,1	5,7	69,9	41,3
2017	68,7	141,2	31,7	56,2	36,8	59,6	4,7	70,3	54,2
2019	70,4	150,0	29,2	53,4	38,4	56,6	3,9	72,0	65,2
2021 <sup>4</sup>	71,0	157,8	28,1	53,0	36,0	55,1	3,1	72,4	83,9

1) Als schwerbehinderte Menschen gelten Personen, denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung von 50 oder mehr zuerkannt worden ist.

2) Daten zu schwerbehinderten Menschen werden alle zwei Jahre erhoben.

3) einschließlich Wege- und Betriebswegeunfälle

4) Ab 2021 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

**F.V.33: Männliche Schwerbehinderte<sup>1,2</sup> nach Ursache der schwersten Behinderung 1987 - 2021<sup>3</sup>**

Stich- tag 31.12.	männliche Schwerbehinderte <sup>1,3</sup>								
	ins- gesamt	davon ... als Ursache der schwersten Behinderung							
		ange- borene Be- hinderung	Arbeits- unfall <sup>4</sup> , Berufs- krankheit	Verkehrs- unfall	häus- licher Unfall	sonstiger oder nicht näher be- zeichneter Unfall	anerkannte Kriegs-, Wehr- oder Zivildienst- schädigung	allgemeine Krankheiten (ein- schließlich Impfschäden)	sonstige, mehrere oder un- genügend bezeichnete Ursachen
1987	46.701	1.091	1.335	168	55	154	3.078	40.466	354
1989	47.539	1.116	1.229	166	58	148	2.795	41.681	346
1991	44.370	1.071	1.090	140	46	142	2.374	39.204	303
1993	44.235	1.079	1.036	150	40	144	2.115	39.379	292
1995	41.608	1.091	906	129	32	137	1.728	37.318	267
1997	42.489	1.237	888	142	40	154	1.495	38.202	331
1999	38.454	1.029	556	95	28	108	791	35.694	153
2001	36.282	1.260	683	120	34	128	922	32.954	181
2003	33.000	1.323	637	124	30	123	769	29.839	155
2005	32.697	1.345	602	124	28	124	592	29.738	144
2007	32.254	1.356	557	114	26	134	488	29.446	133
2009	31.669	1.364	517	101	25	124	392	29.033	113
2011	31.486	1.434	478	98	26	118	321	28.899	112
2013	32.417	1.461	449	106	29	121	243	29.882	126
2015	31.908	1.469	429	106	29	112	167	29.458	138
2017	32.205	1.550	403	105	27	105	135	29.697	183
2019	32.817	1.641	372	94	29	102	114	30.235	230
2021 <sup>5</sup>	32.895	1.735	355	95	30	100	90	30.180	310

1) Als schwerbehinderte Menschen gelten Personen, denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung von 50 oder mehr zuerkannt worden ist.

2) einschließlich "divers" oder "ohne Angabe" nach dem Personenstandsgesetz beim Geschlecht

3) Daten zu schwerbehinderten Menschen werden alle zwei Jahre erhoben.

4) einschließlich Wege- und Betriebswegeunfälle

5) Ab 2021 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

**F.V.34: Männliche Schwerbehinderte<sup>1,2</sup> nach Ursache der schwersten Behinderung 1987 - 2021<sup>3</sup> in Prozent**

Stich- tag 31.12.	männliche Schwerbehinderte <sup>1,3</sup>								
	ins- gesamt	davon ... als Ursache der schwersten Behinderung							
		ange- borene Be- hinderung	Arbeits- unfall <sup>4</sup> , Berufs- krankheit	Verkehrs- unfall	häus- licher Unfall	sonstiger oder nicht näher be- zeichneter Unfall	anerkannte Kriegs-, Wehr- oder Zivildienst- schädigung	allgemeine Krankheiten (ein- schließlich Impfschäden)	sonstige, mehrere oder un- genügend bezeichnete Ursachen
Prozent									
1987	100	2,3	2,9	0,4	0,1	0,3	6,6	86,6	0,8
1989	100	2,3	2,6	0,3	0,1	0,3	5,9	87,7	0,7
1991	100	2,4	2,5	0,3	0,1	0,3	5,4	88,4	0,7
1993	100	2,4	2,3	0,3	0,1	0,3	4,8	89,0	0,7
1995	100	2,6	2,2	0,3	0,1	0,3	4,2	89,7	0,6
1997	100	2,9	2,1	0,3	0,1	0,4	3,5	89,9	0,8
1999	100	2,7	1,4	0,2	0,1	0,3	2,1	92,8	0,4
2001	100	3,5	1,9	0,3	0,1	0,4	2,5	90,8	0,5
2003	100	4,0	1,9	0,4	0,1	0,4	2,3	90,4	0,5
2005	100	4,1	1,8	0,4	0,1	0,4	1,8	91,0	0,4
2007	100	4,2	1,7	0,4	0,1	0,4	1,5	91,3	0,4
2009	100	4,3	1,6	0,3	0,1	0,4	1,2	91,7	0,4
2011	100	4,6	1,5	0,3	0,1	0,4	1,0	91,8	0,4
2013	100	4,5	1,4	0,3	0,1	0,4	0,7	92,2	0,4
2015	100	4,6	1,3	0,3	0,1	0,4	0,5	92,3	0,4
2017	100	4,8	1,3	0,3	0,1	0,3	0,4	92,2	0,6
2019	100	5,0	1,1	0,3	0,1	0,3	0,3	92,1	0,7
2021 <sup>5</sup>	100	5,2	1,1	0,3	0,1	0,3	0,3	91,7	0,9

1) Als schwerbehinderte Menschen gelten Personen, denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung von 50 oder mehr zuerkannt worden ist.

2) einschließlich "divers" oder "ohne Angabe" nach dem Personenstandsgesetz beim Geschlecht

3) Daten zu schwerbehinderten Menschen werden alle zwei Jahre erhoben.

4) einschließlich Wege- und Betriebswegeunfälle

5) Ab 2021 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

**F.V.35: Entwicklung der Zahl der männlichen Schwerbehinderten<sup>1,2</sup> nach Ursache der schwersten Behinderung 1987 - 2021<sup>3</sup>**

Stichtag 31.12.	männliche Schwerbehinderte <sup>1,3</sup>								
	davon ... als Ursache der schwersten Behinderung								
	insgesamt	angeborene Behinderung	Arbeitsunfall <sup>4</sup> , Berufskrankheit	Verkehrsunfall	häuslicher Unfall	sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	anerkannte Kriegs-, Wehr- oder Zivildienstschädigung	allgemeine Krankheiten (einschließlich Impfschäden)	sonstige, mehrere oder ungenügend bezeichnete Ursachen
1987=100									
1987	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1989	101,8	102,3	92,1	98,8	105,5	96,1	90,8	103,0	97,7
1991	95,0	98,2	81,6	83,3	83,6	92,2	77,1	96,9	85,6
1993	94,7	98,9	77,6	89,3	72,7	93,5	68,7	97,3	82,5
1995	89,1	100,0	67,9	76,8	58,2	89,0	56,1	92,2	75,4
1997	91,0	113,4	66,5	84,5	72,7	100,0	48,6	94,4	93,5
1999	82,3	94,3	41,6	56,5	50,9	70,1	25,7	88,2	43,2
2001	77,7	115,5	51,2	71,4	61,8	83,1	30,0	81,4	51,1
2003	70,7	121,3	47,7	73,8	54,5	79,9	25,0	73,7	43,8
2005	70,0	123,3	45,1	73,8	50,9	80,5	19,2	73,5	40,7
2007	69,1	124,3	41,7	67,9	47,3	87,0	15,9	72,8	37,6
2009	67,8	125,0	38,7	60,1	45,5	80,5	12,7	71,7	31,9
2011	67,4	131,4	35,8	58,3	47,3	76,6	10,4	71,4	31,6
2013	69,4	133,9	33,6	63,1	52,7	78,6	7,9	73,8	35,6
2015	68,3	134,6	32,1	63,1	52,7	72,7	5,4	72,8	39,0
2017	69,0	142,1	30,2	62,5	49,1	68,2	4,4	73,4	51,7
2019	70,3	150,4	27,9	56,0	52,7	66,2	3,7	74,7	65,0
2021 <sup>5</sup>	70,4	158,1	26,6	56,5	54,5	64,9	2,9	74,6	87,6

1) Als schwerbehinderte Menschen gelten Personen, denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung von 50 oder mehr zuerkannt worden ist.

2) einschließlich "divers" oder "ohne Angabe" nach dem Personenstandsgesetz beim Geschlecht

3) Daten zu schwerbehinderten Menschen werden alle zwei Jahre erhoben.

4) einschließlich Wege- und Betriebswegeunfälle

5) Ab 2021 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

**F.V.36: Weibliche Schwerbehinderte<sup>1</sup> nach Ursache der schwersten Behinderung 1987 - 2021<sup>2</sup>**

Stich- tag 31.12.	weibliche Schwerbehinderte <sup>1</sup>								
	davon ... als Ursache der schwersten Behinderung								
	ins- gesamt	ange- borene Be- hinderung	Arbeits- unfall <sup>3</sup> , Berufs- krankheit	Verkehrs- unfall	häus- licher Unfall	sonstiger oder nicht näher be- zeichneter Unfall	anerkannte Kriegs-, Wehr- oder Zivildienst- schädigung	allgemeine Krankheiten (ein- schließlich Impfschäden)	sonstige, mehrere oder un- genügend bezeichnete Ursachen
1987	50.753	788	90	115	70	118	139	49.215	218
1989	52.123	826	95	113	66	119	134	50.530	240
1991	47.920	783	78	97	51	110	123	46.430	248
1993	47.263	764	69	100	51	102	111	45.826	240
1995	43.921	770	64	95	46	98	89	42.551	208
1997	44.510	920	76	89	46	110	83	42.945	241
1999	40.293	727	54	56	23	82	46	39.191	114
2001	37.566	893	65	63	29	92	52	36.240	132
2003	34.272	922	63	66	32	82	44	32.945	118
2005	33.802	911	61	66	26	79	38	32.527	94
2007	33.701	946	48	61	24	74	31	32.428	89
2009	33.426	947	43	58	20	70	24	32.179	85
2011	33.231	981	51	57	22	66	21	31.955	78
2013	34.628	1.037	50	58	23	65	24	33.277	94
2015	34.593	1.066	48	57	22	65	17	33.220	98
2017	34.760	1.104	49	54	19	57	15	33.335	127
2019	35.827	1.178	44	57	19	52	13	34.321	143
2021 <sup>4</sup>	36.285	1.230	45	55	15	50	10	34.710	170

1) Als schwerbehinderte Menschen gelten Personen, denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung von 50 oder mehr zuerkannt worden ist.

2) Daten zu schwerbehinderten Menschen werden alle zwei Jahre erhoben.

3) einschließlich Wege- und Betriebswegeunfälle

4) Ab 2021 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

**F.V.37: Weibliche Schwerbehinderte<sup>1</sup> nach Ursache der schwersten Behinderung 1987 - 2021<sup>2</sup> in Prozent**

Stich- tag 31.12.	weibliche Schwerbehinderte <sup>1</sup>								
	ins- gesamt	davon ... als Ursache der schwersten Behinderung							
		ange- borene Be- hinderung	Arbeits- unfall <sup>3</sup> , Berufs- krankheit	Verkehrs- unfall	häus- licher Unfall	sonstiger oder nicht näher be- zeichneter Unfall	anerkannte Kriegs-, Wehr- oder Zivildienst- schädigung	allgemeine Krankheiten (ein- schließlich Impfschäden)	sonstige, mehrere oder un- genügend bezeichnete Ursachen
Prozent									
1987	100	1,6	0,2	0,2	0,1	0,2	0,3	97,0	0,4
1989	100	1,6	0,2	0,2	0,1	0,2	0,3	96,9	0,5
1991	100	1,6	0,2	0,2	0,1	0,2	0,3	96,9	0,5
1993	100	1,6	0,1	0,2	0,1	0,2	0,2	97,0	0,5
1995	100	1,8	0,1	0,2	0,1	0,2	0,2	96,9	0,5
1997	100	2,1	0,2	0,2	0,1	0,2	0,2	96,5	0,5
1999	100	1,8	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	97,3	0,3
2001	100	2,4	0,2	0,2	0,1	0,2	0,1	96,5	0,4
2003	100	2,7	0,2	0,2	0,1	0,2	0,1	96,1	0,3
2005	100	2,7	0,2	0,2	0,1	0,2	0,1	96,2	0,3
2007	100	2,8	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1	96,2	0,3
2009	100	2,8	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1	96,3	0,3
2011	100	3,0	0,2	0,2	0,1	0,2	0,1	96,2	0,2
2013	100	3,0	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1	96,1	0,3
2015	100	3,1	0,1	0,2	0,1	0,2	0,0	96,0	0,3
2017	100	3,2	0,1	0,2	0,1	0,2	0,0	95,9	0,4
2019	100	3,3	0,1	0,2	0,1	0,1	0,0	95,8	0,4
2021 <sup>4</sup>	100	3,4	0,1	0,2	0,0	0,1	0,0	95,7	0,5

1) Als schwerbehinderte Menschen gelten Personen, denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung von 50 oder mehr zuerkannt worden ist.

2) Daten zu schwerbehinderten Menschen werden alle zwei Jahre erhoben.

3) einschließlich Wege- und Betriebswegeunfälle

4) Ab 2021 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

**F.V.38: Entwicklung der Zahl der weiblichen Schwerbehinderten<sup>1</sup> nach Ursache der schwersten Behinderung 1987 - 2021<sup>2</sup>**

Stichtag 31.12.	weibliche Schwerbehinderte <sup>1</sup>								
	davon ... als Ursache der schwersten Behinderung								
	insgesamt	angeborene Behinderung	Arbeitsunfall <sup>3</sup> , Berufskrankheit	Verkehrsunfall	häuslicher Unfall	sonstiger oder nicht näher bezeichneter Unfall	anerkannte Kriegs-, Wehr- oder Zivildienstschädigung	allgemeine Krankheiten (einschließlich Impfschäden)	sonstige, mehrere oder ungenügend bezeichnete Ursachen
1987=100									
1987	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1989	102,7	104,8	105,6	98,3	94,3	100,8	96,4	102,7	110,1
1991	94,4	99,4	86,7	84,3	72,9	93,2	88,5	94,3	113,8
1993	93,1	97,0	76,7	87,0	72,9	86,4	79,9	93,1	110,1
1995	86,5	97,7	71,1	82,6	65,7	83,1	64,0	86,5	95,4
1997	87,7	116,8	84,4	77,4	65,7	93,2	59,7	87,3	110,6
1999	79,4	92,3	60,0	48,7	32,9	69,5	33,1	79,6	52,3
2001	74,0	113,3	72,2	54,8	41,4	78,0	37,4	73,6	60,6
2003	67,5	117,0	70,0	57,4	45,7	69,5	31,7	66,9	54,1
2005	66,6	115,6	67,8	57,4	37,1	66,9	27,3	66,1	43,1
2007	66,4	120,1	53,3	53,0	34,3	62,7	22,3	65,9	40,8
2009	65,9	120,2	47,8	50,4	28,6	59,3	17,3	65,4	39,0
2011	65,5	124,5	56,7	49,6	31,4	55,9	15,1	64,9	35,8
2013	68,2	131,6	55,6	50,4	32,9	55,1	17,3	67,6	43,1
2015	68,2	135,3	53,3	49,6	31,4	55,1	12,2	67,5	45,0
2017	68,5	140,1	54,4	47,0	27,1	48,3	10,8	67,7	58,3
2019	70,6	149,5	48,9	49,6	27,1	44,1	9,4	69,7	65,6
2021 <sup>4</sup>	71,5	156,1	50,0	47,8	21,4	42,4	7,2	70,5	78,0

1) Als schwerbehinderte Menschen gelten Personen, denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung von 50 oder mehr zuerkannt worden ist.

2) Daten zu schwerbehinderten Menschen werden alle zwei Jahre erhoben.

3) einschließlich Wege- und Betriebswegeunfälle

4) Ab 2021 werden aus Gründen der Geheimhaltung von IT.NRW Daten nur noch gerundet weitergegeben; Differenzen in der Addition sind darauf zurückzuführen.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), Geschäftsbereich Statistik

